Montags den 8. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. X.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

*) Mit Genehmigung der Königl. Hochlöbl. Regierung sollen nachstehend beschriebene vorstädtische Straßen und Plätze von jetzt an folgende Namen führen:

1.) Die Straße, welche von der Antonien Straße jenseits des Stadtgrabens in gerader Richtung fortläuft: Neue Antonien Straße.

2) Die Straße, welche am Wendepunkte zwischen dem Nikolai- und Schweidnitzer Thore beym Stadtgraben anfängt und von dort in gerader Linie durch Siebenhufen aufs Feld ausläuft: Siebenhufner Straße.

[auf

3. Die Straße, welche außerhalb des Stadtgrabens die verlängerte Graupengasse bildet: Neue Graupengasse.

4) Die Straße, welche am Stadtgraben bey der Besitzung des Geheimen-Commerzienraths Eichborn anfängt und bey der Besitzung der Commerzien Räthin Schlegel in die Gabitzer Gasse fällt, mit Einschluß dieser Letztern: Gabitzer Straße.

5) Die Straße, welche am Schweidnitzer Thore anfängt, über den Tauenziens-Platz fortläuft und hinter dem Anger-Kretscham auf die Schweidnitzer Chaussee ausläuft: Neue Schweidnitzer Straße.

6) Die Gasse, welche bey der Besitzung der Wittwe Thiel an der Siebenhufener Straße anfängt, an der Besitzung des Kaufmann Kallmeier vorbey geht und an dem Gasthofe zur goldnen Sonne endigt, letzte Gasse

7) Die Straße, welche bey der Besitzung des Pflanzgärtners Schiller anfängt und hinter der Bäcker Beyerschen Besitzung in die Grädschner Straße fällt: Grädschner Straße.

8) Die Straße, welche bey der Besitzung des Pflanzgärtners Viertel an der Grädschner Straße anfängt, in grader Linie fortlaufend bey der Besitzung des Kaufmanns Kuh an der Straße nach Lehmgruben endigt, und jetzt Schweidnitzer Anger heißt: Garten-Straße.

9) Die Straße, welche an der Abendseite der Gabitzer Straße beym sogenannten Mäuse Teiche anfängt, am Neuen Cuirassier-Pferdestalle und an dem Magazin-Schuppen vorüber geht und beim Kirchhofe der Elisabethinerinnen an der neuen Odergasse aufhört: Magazin-Straße.

10) Die Straße, welche an der Morgenseite der Gabitzer Straße bey der Besitzung des Geheimen-Commerzien-Raths Eichborn anfängt, über den Tauenziens-Platz geht, dann an der Stadtrath Blumenthalschen Besitzung und weiterhin an Aeckern vorüberläuft und zuletzt in den jetzigen Kleinen-Anger fällt, mit Einschluß dieses Letztern: Tauenziens-Straße.

11) Die Gasse, welche beym Platze an der Salvator-Kirche anfängt und bey der Besitzung des Stadtraths Blumenthal in die Tauenziens-Straße fällt: Blumen-Gasse.

12) Die Gasse, welche von der Tauenziens-Straße von der Destillateur Wöchtlerschen Besitzung hin in die Garten-Straße führt: Teich-Gasse.

13) Der jetzige sogenannte Neue-Anger: Anger-Gasse.

14) Die Straße, welche der Taschengasse gegenüber vom Stadtgraben in die Tauenziens-Straße führt: Neue Taschen-Straße.

15) Die Straße, welche am Stadtgraben bey der Knyschen Besitzung anfängt, weiterhin in die Lange-Gasse fällt und beym sogenannten Vorwerk endigt, die lange Straße.

16) Die

16) Die Straße vom Ohlauer-Thore ab bis zur rothen Brücke am Ende der Ohlauer Vorstadt, welche bisher die Namen: Wallgasse und Weingasse geführt hat: Kloster-Straße.

17) die Gasse, welche bei der Gastwirth Doberschen Besitzung an der Klosterstraße anfängt und hinter der Besitzung des Lackirers Marschall aufs Feld ausläuft: Feldgasse.

18) der Platz links der Klosterstraße vom ehemaligen Cuirassier-Wachthause bis zur Moraweschen Besitzung und von dort wiederum links bis zum Mauritius Kirchhofe: Mauritius-Platz.

19) die Gasse, welche von diesem Platze rechts nach dem Holzplatze führt: am Holz-Platze.

20) die Straße, welche von der Königsbrücke am Nicolaithore längs dem Stadtgraben nach dem Schweidnitzer- und Ohlauer-Thore ununterbrochen fortläuft und beim Einfluße der Ohlau in die Stadt endigt: am Stadt-Graben.

21) die Straße, welche rechts von der Königsbrücke bis an die Oder führt: am neuen Packhofe.

Diese Benennungen werden auf Tafeln an die Ecken der betreffenden Straßen und Plätze angeschlagen werden. Breslau den 5. März 1824.

Königl. Polizey-Präsidium. Der Magistrat.

Strecke, im Auftrage.

Verordnung

wegen Einzahlung der alten Landes-Scheidemünze und Umtauschung derselben bey den Königl. Cassen gegen Courant.

Es ist höhern Orts wahrgenommen worden, daß ohngeachtet der frühern Aufforderungen zur Ablieferung der alten Landes-Scheidemünze, Behufs deren Umprägung, das Einkommen derselben bey den Königl. Cassen seither sehr gering gewesen ist. Durch die Amtsblatt-Verfügung vom 25. Octbr. 1822 Stück XLIII. Seite 415. ist bereits bemerklich gemacht worden: daß die Annahme der alten Landes-Scheidemünze bey den Königl. Cassen nur noch einige Zeit Statt finden, und dann nicht mehr erlaubt seyn werde. Auf diese Andeutung wird, in Folge Verordnung der höhern Behörde das Publikum nochmals mit der Aufforderung aufmerksam gemacht, jede Gelegenheit zur Ablieferung der alten Scheidemünze an die Königl. Cassen im Wege der baaren Einzahlung bey den Abgaben oder des Umtausches gegen Courant oder neue Scheidemünze wahrzunehmen, damit nicht unbewendbare Verlegenheit zur Anbringung derselben dann entstehe, wenn der noch bekannt zu machende Termin des Aufhörens der Annahme der alten Scheidemünze bey den Königl. Cassen eintritt. An Gelegenheit zu neuer Scheidemünze zu gelangen fehlt es nicht, da die Kassen angewiesen sind, sich davon den nöthigen Vorrath zu

halten,

halten, oder den erforderlichen Bedarf beyzuschaffen. Die Herren Landräthe unsers Verwaltungs-Bezirks werden beauftragt, die Dorf-Gemeinden auf diese Verordnung besonders aufmerksam zu machen.

Breslau den 2ten Februar 1824. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Ratibor den 30sten Januar 1824. Da auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger zur Fortsetzung der bereits zufolge Verfügung vom 9ten August 1822. statt gefundenen Subhastation der im Fürstenthum Oppeln und dessen Groß-Strehlitzer Kreise gelegenen freien Allodial-Rittergüter Schimischow, Rosmierz, Jendrin, Grodisko, Krasnitz, Borytz, Sawadka und Suchau nebst Zubehör, ein neuer Biethungs-Termin auf den Neunten Juni c. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Rittergüter durch den Justizrath Hetschko im Jahr 1822. taxirt und nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 260299 Rthlr. 26 sgr. 8 pf., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, mit Hinzurechnung des Werths der herumstehenden Feld-Eichen aber auf 262617 Rthl. 26 sgr. 8 pf. gewürdiget worden sind und daß in dem am 31sten December 1822., 3ten April 1823. und 4ten Juli 1823. angestandenen Terminen kein Geboth geschehen, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in dem jetzigen Termine die gedachten Rittergüter zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 14ten Februar 1824. Da sich in dem am 10ten d. M. zum öffentlichen nothwenden Verkauf des dem Schuhmacher Siegismund Zimmer zu Herichsdorf gehörigen sub No. 197. des Hypothekenbuchs daselbst gelegenen und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 4ten Januar 1823. auf 201 Rth. 20 sgr. Courant gewürdigten Freihauses angestandenen Termine kein Licitant eingefunden hat, so ist auf den Antrag der Real-Gläubiger ein anderweitiger Biethungs-Termin auf

den 3ten April d. J.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzlei anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit wiederholt eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

*) Ober-Glogau den 26sten Februar 1824. Da das Marianne Hilschersche in der Stadt auf der sogenannten Baadergasse gelegene, mit der No. 124. versehene, nur zum Theil ausgebaute brauberechtigte Haus nebst dem dabei befindlichen Obstgarten und dazugehörigen Antheil Viehweideacker No. 11., welches zusammen auf 276 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und wir dazu den peremtorischen Termin auf den 10ten Mai d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt haben, so werden Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und kann der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Gottesberg den 24sten Februar 1824. Die von dem verstorbenen Müller Johann Gottlieb Stumpe zweigängige oberschlächtige Wassermühle No. 17. zu Nieder=Haselbach, zu welcher noch ein Ackerstück von ohngefähr 11 Scheffel Breslauer Maas Aussaat und ein schöner Grasegarten circa 5 Scheffel Breslauer Maas groß und ein Gemüsegarten gehört und laut der an der Gerichtsstelle daselbst aushängenden Taxe auf 4428 Rthl. 13 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden ist, wird im Wege des Concurses öffentlich subhastirt. Es sind zu diesem Zweck 3 Biethungs=Termine und zwar auf den 3ten Mai, den 5ten Juli und den vierten September d. J. Vormittags um 10 Uhr, die beiden ersten in der Wohnung des Justitiarii hieselbst, der letzte und peremtorische aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden, welches besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Adl. v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

*) Haynau den 9ten Februar 1824. Die zu Nieder=Hermsdorf belegene Schank= und Freigärtner=Nahrung des ꝛc. Friedrich Kern, welche nebst zubehörigem Acker, excl. des von dem Besitzer prätendirten Kretschamsrechts auf 1021 Rthl. 10 sgr. Courant mit dessen Einrechnung aber auf 1421 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag eines Real=Creditoris im Wege der Execution in dem auf den 11ten Mai c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder=Hermsdorf anberaumten peremtorischen Licitations=Termin meistbiethend verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen. Die Taxe des subhastirten Grundstücks ist bei dem unterschriebenen Justitiario einzusehen.

Das v. Bissingsche Gerichtsamt Nieder=Hermsdorf.

Wecker, Justit.

*) Bernstadt den 16ten Februar 1824. Das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 274. gelegene, auf 513 Rthl. geschätzte Haus, Töpferei und Garten, soll in dem am 5ten April, 5ten Mai und peremtorie den 9ten Juni d. J. Vormittags anstehenden Biethungsterminen öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher besonders im letzten Termin in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Herzogl. Stadtgericht.

*) Gebhardtsdorf den 20sten Februar 1824. Da sich in Termino den 25sten August v. J. kein annehmlicher Käufer zu der No. 48. zu Schwarzbach gelegenen Häuslerstelle, welche ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 345 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden, gefunden, so ist ein anderweiter einziger peremtorischer Termin zum Verkauf derselben auf den 10ten Mai c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Gebhardtsdorf anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit dergestalt vorgeladen, werden, daß der Meistbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen hat.

Adl. v. Uechtritzsches Gerichtsamt daselbst mit Zubehörungen.

Manig, Justit.

*) Liebenthal den 19ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird im Wege des Concurses das hieselbst sub No. 46. gelegene, den Rothgerber Johann Nepomucen Heinrichschen Erben gehörige Haus nebst Gärt-

chen

chen und Werkstätte, gerichtlich auf 662 Rthl. 5 sgr. Courant gewürdigt, öffentlich zum Verkauf ausgebothen, bestimmt zum Biethungs-Termin den

11ten Mai a. c.

früh 9 Uhr und ladet zahlungsfähige Kaufslustige hierzu ein.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neudorf den 19ten Februar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 17. zu Czeppelwitz Falkenberger Creises belegene Freistelle und Schmiede an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Der Licitations-Termin ist auf den 10ten Mai zu Czeppelwitz an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt. Kauf- und Zahlungsfähige können in demselben erscheinen, ihr Geboth abgeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen. Die Taxe, welche auf 144 Rthl. 15 sgr. ausgefallen ist, so wie die Kaufsbedingungen können bei unterzeichnetem Gericht nachgesehen werden und hängen auch letztere in Czeppelwitz aus. Gerichtsamt zu Czeppelwitz Jamke und Sorge.

*) Reichenbach den 7ten Januar 1824. Das zu Friedrichsgrund Reichenbachschen Creises sub No. 25. belegene Heinzelsche jetzt Wagnersche Colloniehaus, welches auf 185 Rthl. 6 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers in Termino peremtorio den 15ten Mai a. c. im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige fordern wir daher auf, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth in klingend Courant abzugeben, demnächst aber den Zuschlag, welcher jedoch erst nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen kann, zu gewärtigen, die Kaufsbedingungen werden in Termino licitationis den Käufern bekannt gemacht und kann die Taxe des Grundstücks so wie dessen Status jederzeit in der Canzlei des Gerichts in Augenschein genommen werden.

Das Reichsgräfl. v. Nostizsches Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

Breslau den 19ten July 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hierselbst auf dem Flügeldamme an der Oder sub No. 87. gelegene, den Schiffer Franz Buckschschen Erben gehörige Erbstelle mit einem Obst- und Gemüsegarten, wovon die erst im Juny verflossenen Jahres aufgenommene gerichtliche Taxe auf 3980 Rthl. 8 sgr. 8 pf. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und zu diesem Behufe drei Licitations-Termine auf den 29sten November d., den 30sten Januar und den 6ten April künftigen Jahres, wovon letzterer peremtorisch ist, anberaumt worden sind. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Breslau den 16ten October 1823. Wir Director und Justizräthe de. Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allge-

allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schullehrer Schönwald zugehörige sub No. 314. auf der Nikolaistraße gelegene zu den 3 Königen benannte Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 17604 Rthl. 13 sgr. und zu 6 pro Cent auf 16056 Rthl. 3 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten Januar 1824. und den 2ten März, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Muzel in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Glatz den 2ten Februar 1824. Da das zur Handelsmann Adelbert Heedrichschen Curatelmasse gehörige sub No. 357. auf dem Roßmarkt hieselbst belegene und auf 159 Rthl. 8 sgr. 4 pf. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis peremtorius auf den 20sten April d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bernstadt den 26sten November 1823. Das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 262. gelegene, im Jahr 1821. auf 360 Rthl. abgeschätzte Haus nebst Garten, soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich in dem am 22sten Januar, 23sten Februar und besonders in den letzten am 22sten März k. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Biethungs-Termine in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Stadtgericht.

Neustadt den 30sten Januar 1824. Es wird angezeigt, daß das robothfreie Bauergut des Hanns Schwetter zu Wiese, bestehend in einer Aussaat von 24 Morgen, einem Waldstück von 5 Morgen und einer Wiese von 90 □R. magdeb., welche nebst Gebäulichkeiten und Beilaßstücken auf 500 Rthl. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der Vollstreckung am 6ten März, 3ten April und 8ten May subhastirt werden soll, wozu Biethungs- und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke.

Leobschütz den 20sten December 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutbes Wronin thut kund und füget hierdurch öffentlich zu wissen, daß das zu Wronin Cosler Creises sub No. 21. des Rustikal-Hypothekenbuchs belegene auf

564 Rthl.

564 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte dem Simon Ceballa zugehörige Freibauergut, wozu 24 Scheffel 3 Metzen Acker-Aussaat und 2 Scheffel Wiesenland nach alten grossen Maaße gerechnet, gehören, und die dazu gekauften sub No. 13. des Dismembrations-Hypothekenbuchs eingetragenen, auf 482 Rth. 15 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzten ehemaligen Dominial-Grundstücke von 7 Schfl. 128 □R. altes grosses Maas Aussaat an den Meist- und Bestbiethenden auf den Antrag im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, wozu die Licitations-Termine auf den 24sten Januar, 28sten Februar f. a. in der Kanzley des unterzeichneten Justizamts zu Leobschütz und der letzte peremtorische auf den 9ten April 1824. an öffentlicher Gerichtsstelle im Orte Wronin jedesmal Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in diesen und besonders in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication zu erwarten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Wronin.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. März 1824.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto	2 M.	—	$147\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	$115\frac{5}{6}$	—
Hamburg Banco	a Vista	$154\frac{1}{12}$	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto	2 M.	153	$152\frac{2}{3}$	Banco Obligations	—	89
London	3 a 2 M.	7 $1\frac{1}{2}$	7 1	Staats Schuld-Scheine	—	$81\frac{2}{3}$
Paris	2 M.	84	—	Prämien-Schuld-Scheine	—	$131\frac{1}{3}$
Leipzig in W. Z.	a Vista	$103\frac{1}{12}$	--	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt-Obligations	—	104
Augsburg	2 M.	$104\frac{1}{2}$	—	Bank Gerechtigkeiten	—	$86\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	$106\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	$96\frac{3}{4}$
detto	2 M.	—	$105\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	—	$43\frac{1}{12}$
Berlin	a Vista	$99\frac{2}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$101\frac{2}{3}$	—
detto	2 M.	$99\frac{1}{8}$	—	— — 500 —	$101\frac{5}{6}$	—
Holländ Rand-Ducaten		—	97	Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 6. März 1824.

In Courant.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	1	15	5		27	8		20	10		14	10

Beylage

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. März 1824.

Zu verkaufen.

Frankenstein den 30sten December 1823. Der zu Weigelsdorf Reichenbachschen Creises belegene, auf 3289 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigte, den Erben des verstorbenen Besitzers Gottfried Wrensch gehörende Gerichtskretscham soll nebst sämmtlichen Zubehörungen den 1sten Juli künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzlei zu Weigelsdorf im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in gedachtem Termin zu erscheinen, die Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem sich als besitz- und zahlungsfähig ausgewiesenen Meistbiethenden, wenn das Meistgeboth genehmigt werden sollte, der subhastirte Fundus adjudicirt werden wird.

Das Graf v. Seherr Thoßsche Weigelsdorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 20sten December 1823. Nachdem das dem Tuchbereiter Johann Jacob Schöpfel zugehörig gewesene sub No. 282. hieselbst auf der Croischgasse belegene, auf 2210 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, auf Andringen der Real-Gläubiger subhasta gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf drei Biethungs-Termine auf den 20sten Februar, den 9ten April und peremtorie auf den 23sten Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Scholz anberaumt worden sind, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in den besagten Terminen, insbesondere in dem peremtorischen auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichtshause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf Nachgeboth aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 29. Octbr. 1823. Die in hiesiger Vorstadt gelegenen massiven, zusammen auf 3748 Rth. abgeschätzten Wohnhäuser No. 122. und 5. des Kaufmanns Herrn Christian Samuel John, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 7ten Januar, 3ten März und 6ten May 1824. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden mit Vorbehalt der Genehmigung der Real-Gläubiger versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 28sten October 1823. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das zu Nieder-Wilkau bei Namslau belegene, auf 7360 Rthl. gewürdigte Freigut der Oeconom Krollschen Eheleute subhastirt werden. Hierzu sind der Fünfte Februar 1824. zu Oels, der Fünfte May eben daselbst, der letzte peremtorische Termin aber auf den Achten August in loco zu Wilkau anberaumt worden, wozu

Kauf-

Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten habe, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen. Die Taxe ist in der Registratur des Justitiarii zu inspiciren.

Das Wilkauer Gerichtsamt.

Jauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Krämer und Schneider Friedrich Werpup gehörigen und zu Rudelstadt sub No. 74. belegenen Freihauses, welches laut der im Gerichtskretscham zu Rudelstadt ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 25sten November 1823. auf 180 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 7ten April 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 7ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Oberst v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Tarnowitz den 29sten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das sub No. 165. hierorts auf der Blaschine belegene, aus Schrottholz erbaute, den Bäcker Johann Pollackschen Eheleuten gehörige Bürgerhaus nebst Zubehör, welches dem materiellen Werthe noch auf 250 Rthl., dem Ertrage nach aber auf 280 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich veräußert werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat zu diesem Verkauf drei Biethungs-Termine auf den 5ten März, den 3ten April und peremtorie den 7ten May 1824. in dem hiesigem Stadtgerichts-Lokale angesetzt, wozu dasselbe zahlungsfähige Kauflustige und Besitzfähige mit dem Eröffnen hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter den im Termine festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben wird.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

Groß-Strehlitz den 20sten December 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Leschnitz subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers das in der Stadt Leschnitz Groß-Strehlitzer Kreises am Ringe belegene sub No. 21. des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Bürger und Schuhmachermeister Ignatz Biehmer gehörige Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Kanzlei zu Groß-Strehlitz eingesehen werden kann, auf 683 Rth. 14 sgr. Courant abgeschätzt worden. Es sind drei Biethungs-Termine, nämlich den 2ten Februar, den 3ten März und den 5. April a. f., welcher peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden eingeladen, in den anstehend beiden ersten Terminen in Groß-Strehlitz insbesondere aber in dem peremtorischen Termine in Leschnitz in dem dasigen Stadtgerichtslocale entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst keine gesetzlichen Ausnahmen statt finden, der Zuschag erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht von Leschnitz.

Löwen-

Löwenberg den 12ten Januar 1824. Das Justizamt Hohlstein resubhastirt die in Wenigwalditz sub No. 7. belegene auf 1601 Rthl. 27 sgr. 6 d'. gerichtlich gewürdigte, dem nunmehr verstorbenen Gottlieb Prenzel für 1610 Rthl. adjudicirte Freigärtnerstelle des ehemaligen Getreidehändlers Johann Gottlieb Prenzel ad instantiam der Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 31sten März dieses Jahres in der Hohlsteiner Kanzlei Vormittags um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß gegen gleich baare Zahlung des Kaufgeldes, wenn gesetzliche Umstände nicht ein anderes nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Löwenberg den 13ten Januar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt den 8ten auf 126 Rthl. gewürdigten Antheil der sub No. XXIX. in Plagwitz Königl. Antheils belegenen im Ganzen aus 13 Morgen 147 □R. bestehenden Lattenwiese nebst Berg ad instantiam der Erben des verstorbenen Müller Fülleborn und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 29sten März a. c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 15ten December 1823. Das sub No. 31. zu Stein-Seifen Hirschbergschen Kreises gelegene, ortsgerichtlich unterm 7. December 1823. auf 105 Rthlr. Courant gewürdigte Auenhaus wird auf Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers subhastirt, wozu wir einen Biethungs-Termin auf

den 30sten März 1824.

in der Gerichtskanzlei zu Arnsdorf anberaumt haben und zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs der Abgabe ihrer Gebothe einladen, mit dem Bemerken, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen und der Pluslicitant unter Genehmigung der Erben und Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Hirschberg den 25sten October 1823. Das Kleinhaus No. 120 zu Steinseifen Hirschbergschen Kreises ortsgerichtlich unterm 16ten October 1823. auf 80 Rth Courant gewürdiget, wird auf

den 29sten März 1824.

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe in diesem Termine zum Protokoll zu geben, wornach der Meist- oder Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Leubus den 7ten Januar 1824. Auf den Antrag der Erben soll die zu Thiemendorf im Steinauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Christian Dehmel gehörige, auf 224 Rthl. 1 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 29sten März 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre

Gebothe

Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben, so wie der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Steinau den 6ten Januar 1824. Im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses, welcher über den Nachlaß des zu Dammitsch bei Steinau verstorbenen Windmüller Christian Ehrenfried Klembt eröffnet worden ist, soll die zu diesem Nachlaß gehörige, daselbst belegene Windmühle, welche nebst Wohngebäuden, Acker und Garten auf 932 Rth. 24 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigt worden, anderweit öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 30sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr in loco Dammitsch anberaumt worden und es werden hierdurch allebesitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben. Nach Verlauf des Licitations-Termins kann auf weitere Gebothe nur unter Einwilligung der Gläubiger Rücksicht genommen werden. Die Taxe selbst ist zu jeder Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Dammitscher Majoratsgüter.

Müller.

Glogau den 6ten December 1823. Von dem Patrimonial-Gerichtsamte über Ober-Gläsersdorf und Böckey wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hertelsche Fleisch- und Bäckerey sub No. 10. zu Ober-Gläsersdorf, welche auf 900 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste März 1824. zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Gläsersdorf entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag mit Bewilligung der Real-Creditoren erfolgen wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt über Ober-Gläsersdorf und Böckey.

Neumarkt den 20sten December 1823. Die zu Wilkau im Neumarktschen Kreise sub No. 26. gelegene Freistelle und Windmühle mit den dazugehörigen 6 Morgen Ackerland von den Ortsgerichten auf 1025 Rthl 15 sgr. abgeschätzt, wird auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Gottlieb Schönbrun subhastirt. Es sind Biethungs-Termine auf den 4ten Februar, 5ten März und 10ten April künftigen Jahres angesetzt worden. Kauflustige haben sich in diesen Terminen und zwar besonders in dem lezten vor uns im herrschaftlichen Wohnhause zu Wilkau einzufinden, unter Nachweisung ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Bestbiethenden die feilgebothenen Grundstücke zugeschlagen werden.

Gerichtsamt für Wilkau.

Zu

Zu verpachten.

*) Breslau den 3. März 1824. Es soll im Wege der öffentlichen Licitation die der Stadt zugehörige sogenannte Hauptmühle, welche gegenwärtig der Müller Engel in Pacht hat, anderweit vom 1sten April dieses Jahres an verpachtet werden. Wir haben dazu einen Termin auf den 21sten dieses Monats angesetzt, und es werden Pachtlustige eingeladen, sich am bemeldeten Tage vor unserm Commissarius dem Stadtrath und Cämmerer Zabler auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden, um ihr Geboth daselbst abzugeben. Die Bedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

Breslau den 20sten Februar 1824. Es sollen am 29sten März c. Vormittags um 11 Uhr auf dem städtischen Heeringsplatze 19 zur Kaufmann Ludwig Meyerschen Concursmasse gehörige Tonnen Heeringe an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts Secretair Seeger, im Auftrage.

Breslau den 29sten Februar 1824. Es sollen am 10ten März c. Vormittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Meerschiff auf der Schweidnitzergasse die zur Concursmasse des Kaufmann Stier gehörigen Specerey-, Materialwaaren- und Tabackhandlungs-Utensilien an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

*) Breslau. Dienstag als den 9ten dieses werde ich auf dem Ringe im alten Rathhause im Hofe eine Stiege hoch ein bedeutendes Partkrämer-Waaren-Lager, bestehend in ächten Berliner Cattun, Tüchern, schweren seidnen Tüchern, feinen und ord. baumwollnen, wollnen Manns- und Frauenstrümpfen, alle Sorten Socken Handschuhe, Futterschuhe und mehrere dergleichen Artickel; auch etwas Meublement und 2 ganz gute Gebett Bette öffentlich versteigern.

Sam. Piere, conceff. Auct. Commiss

*) Gleiwitz den 28. Februar 1824. Es soll in der Kaufmann Wilhelm Steegerschen Concurssache das Waarenlager, bestehend in Specerey-Waaren, Leder, Taback und Weine, nämlich: Ungar, Rhein, Franz und spanische Weine 2c. auf den Antrag des Curators Massä und mehrerer einzelner Gläubiger den 5. April c. a. und die folgenden Tage, allemal von früh um 8 Uhr Vormittags und Nachmittags von 2 Uhr anfangend, in dem bisherigen Steegerschen Gewölbe gegen gleich baare

Be-

Bezahlung in Courant öffentlich verauctionirt werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

*) Breslau. Mittwoch den 11ten dieses werden vor der Meitznerschen Reitbahn an der Taschenbastion früh um 11 Uhr zwey Füchse, pohlnischer Raçe, mittler Größe, 5 Jahr alt, gegen gleich baare Zahlung an den Bestbiethenden versteigert werden. Samuel Pierr.

Citationes Edictales.

*) Löwenberg den 29sten Januar 1824. Nachdem über den Nachlaß des zu Weigelsdorf verstorbenen Freihäuslers Johann Gottlieb Prenzel, zu welchem die Freigärtnerstelle No. 7. und die Freihäuslerstelle No. 25. gehört, auf den Antrag eines Beneficial-Erben unterm 19ten d. M. per Decretum der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle etwanige unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit aufgefordert, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf

den 12ten Mai dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr in der Hohlsteiner Kanzlei anberaumten Termine entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt der Herrschaft Hohlstein.

Breslau den 14ten November 1823. Da die bis jetzt bekannten Erben des am 11ten April 1821. zu Guhrau verstorbenen Hauptmann von der Armee Hanns Georg Freiherrn von Stosch dem diesfälligen in ohngefähr 60 Rthl. bestehenden Nachlaß entsagt haben, so werden die unbekannten Erben und Erbeserben des Verstorbenen hiermit aufgefordert, in Termino den 22sten October 1824. vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born hierselbst des Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, sich über den etwanigen Antritt dieser Erbschaft zu erklären und als Erben gehörig zu legitimiren. Sollte sich in diesem Termin kein Erbe melden, so fällt der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fisco anheim.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach dem Inventario d. d. Reinerz den 12ten Juli 1823. außer dem mit bedeutenden Schulden belasteten Herrschaften Rückers und Friedersdorf in 1268 Rthl. 7 sgr. 10 pf. Activis und 2210 Rthl. 1 sgr. 4½ pf. Passivis bestehenden Mobiliar-Nachlaß des unterm 15ten November 1822. zu Rückers verstorbenen Lieutenants außer Diensten und Besitzers der Herrschaften Rückers und Friedersdorf Carl Franz Ferdinand Engelbrecht auf den Antrag seiner testamentarischen Unversal-Erbin Caroline König vom 26sten August c. a. heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Lan-

des-

desgerichtsrath Herrn Bergius auf den 28sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kletke und Kobitz und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Grüssau den 1sten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen der zu Schömberg verstorbenen unverehl. Theresia Scholz, worüber ein erbschaftlicher Liquidations-Prozeß auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 26sten März k. J.

Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht rc.

Glogau den 6ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 10ten November 1821. zu Tzschocha verstorbenen Landes-Aeltesten Friedrich August Christoph v. Uechtritz auf den Antrag seiner Beneficial-Erben per Decretum vom 24sten November c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 9ten April 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeier anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Landesältesten v. Uechtritz hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, auch die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach

Be-

Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Brieg den 23sten December 1823. Da den Lieferanten Johann Gottheimer und Carl Schück zu Breslau die von dem Bauer Christian Kuhnert zu Pampitz sub dato Brieg den 15ten Februar 1813. über eine Summe von 80 Rthl. N. M. oder 45 Rthl. 17 gr. 2 pf. Courant gerichtlich ausgestellte Schuld-Verschreibung nebst Recognitions-Scheine vom 20sten ejd. über die auf dem Bauergute No. 6. zu Pampitz Rubr. III. No. 2. erfolgte Eintragung obiger Summe verlohren gegangen ist, so werden diese Instrumente hierdurch öffentlich aufgebothen und der etwanige unbekannte Inhaber, er sei vom Civil- oder Militairstande, dessen Erben oder Cessionarien, Pfand- und andere Briefs-Inhaber vorgeladen, sich dieserhalb in unsrer Kanzley binnen 3 Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgeboths, spätestens aber in Termino den 10ten May 1824 Vormittags um 9 Uhr unter Production des gedachten Original-Instruments zu melden und sein vermeintliches Recht daran nachzuweisen, widrigenfalls solche werden amortisirt und der Inhaber derselben mit seinen diesfälligen Ansprüchen an das verpfändete Bauergut des gegenwärtigen Besitzers Johann Gottlieb Pantke präcludirt und diese Schuldpost gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Jauer den 16ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des zu Prittwitzdorf am 28sten December 1822. verstorbenen Kretschmer Johann Gottlieb Krinke der Concurs eröffnet worden und wir einen Termin zur Erklärung der unbekannten Gläubiger desselben auf

den 6ten April 1824.

anberaumt haben, so laden wir hiemit sämmtliche unbekannte Gläubiger desselben die an die Person und das Vermögen des ꝛc. Krinke rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit vor, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren und demnächst das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die parate Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt der Oberst v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Preisewitz bei Gleiwitz in Oberschlesien den 23sten August 1823. Nachbenannte unter die Preisewitzer Jurisdiction gehörige Personen: 1) Clemens Goretzki, welcher bereits im Jahre 1808. mit einem fremden Fuhrmann von Preisewitz weggegangen und 2) dessen jüngerer Bruder Melchior Goretzki, welcher als Soldat des 23sten Infanterie-Regiments in der Schlacht bei Leipzig angeblich tödtlich verwundet worden, über deren Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, werden, so wie ihre unbekannte Erben und Erbnehmer auf Antrag ihres Vaters Michael Goretzki hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 8ten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und darauf das weitere, so wie bei ihrem Außenbleiben zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr im Deposito befindliches Vermögen ihrem Vater oder nächsten Anverwandten ausgehändiget werden soll.

Das von Raczeck Preisewitzer Gerichtsamt.

Anhang zur Beylage
zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. März 1824.

Citationes Edictales.

Warthau den 21sten September 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Frankenbergschen Gerichtsamte Großhartmannsdorf wird hiermit der von dem hieselbst verstorbenen Freyhäusler, und Dominialacker-Besitzer wayland Christoph Stams hinterlassene und seit dem Jahr 1810. verschollene Sohn Namens Gottlieb Stams, welcher bei dem zweiten Westpreuß. Inf. Reg. als Mousquetier gestanden und mit demselben im Jahr 1812. gegen die Rußen marschirt seyn soll, oder wenn derselbe verstorben wäre, dessen hinterlassene Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich binnen neun Monathen spätestens aber in dem auf

den 22sten July 1824.

angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich in der gerichtsamtlichen Canzley hieselbst zu melden, im Fall des Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes väterliches Erbvermögen dermalen in 73 Rthlr. 10 sgr. 7 pf. bestehend, denen sich gemeldeten Erben adjudicirt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.
Streckenbach, Justit.

Glogau den 16ten December 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Papier-Fabrikant Carl Franz Ecke zu Rauschwitz dato der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den rc. Ecke zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 29sten März 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Becher und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Offener Arrest.

Glogau den 16ten December 1823. Nachdem über das Vermögen des Papier-Fabrikanten Carl Franz Ecke zu Rauschwitz dato der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften in Händen haben, hierdurch aufgefordert, nichts

davon

davon an denselben zu verabfolgen, sondern dem hiesigen Land= und Stadtgericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die an sich habenden Gelder, Sachen ꝛc. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche da wider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem aller ihres Rechts für verlustig erklärt werden sollen.

AVERTISSEMENTS.

*) Leobschütz den 27sten Februar 1824. Das Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums=Gericht Königl. Preuß. Antheils macht dem Publico hiermit bekannt, daß die wider den Johann Carl Grafen v. Sobeck und Kornitz Freiherrn von Rauthen ehemals auf Weissack ꝛc. zu Troppau durch das Fürst Lichtensteinsche Fürstenthums=Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf vermöge Erkenntniß von Leobschütz den 2ten November 1811. ausgesprochene Erklärung desselben für einen Verschwender und die über sein Vermögen verfügte vormundschaftliche Administration in Folge der auf seine Vorstellung vom 16. Juni 1823. erfolgten Untersuchung und Vorbescheidung vom 27. Febr. 1824. wiederum gänzlich sind aufgehoben und demselben die freie Verwaltung seines Vermögens ist eingeräumt worden. Urkundlich unter des Gerichts größern Insiegel und der verordneten Unterschrift. Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums=Gericht Königl. Preuß, Antheils. Schiller.

*) Breslau. Ein sehr gutes Fortepiano steht billig zu verkaufen oder auch zu verlehnen. Altbüssergasse No. 1677. 2 Stiegen hoch.

Breslau. In Nro. 1940. Kupferschmidtgasse ist der erste Stock aus 2 Stuben nebst Alkowen bestehend, auf Ostern zu vermiethen.

*) Breslau den 5. März 1824. Die auf den 16ten d. M. angekündigte Versteigerung des Kaufmann L. Meyerschen Mobiliars ist ausgesetzt worden, welches zur Wissenschaft des Publikums gebracht wird.

Der Stadtgerichts=Secretair Seger.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterweges ist beym Lohnkutscher Rastalsky in der Töpfergasse.

*) Breslau. Zu vermiethen sind in einem neuerbauten Hause nicht zu weit von der Stadt in einer der angenehmsten Vorstädte verschiedene große und mittlere Wohnungen, worüber der Herr Agent Müller auf der Windgasse das Nähere nachweist.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden, Leipzig und Frankfurth a. M. ist im rothen Hause auf der Reuschengasse in der Gaststube zu erfragen.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin ist im rothen Hause auf der Reuschengasse in der Gaststube nachzuweisen.

*) Breslau. Am 4ten dieses zwischen 12 und 1 Uhr sind im Hofe des goldnen Hirschel Einhundet und Funfzig Reichsthaler Tresor= Scheine verlohren

gegan=

gegangen, und zwar No. 5079. von 100 Rthl. und No. 4261. von 50 Rth. und wird der ehrliche Finder ersucht, solche gegen ein angemeßnes Douceur bey Hrn. E. Fränkel Söhne abzugeben.

*) Breslau. Zur ersten städtischen Hypothek sind auf Ostern 1000 und 2000 Rthlr. zu vergeben. Das Nähere beym Agent August Stock im Saukopf Schuhbrücke.

*) Breslau. Nachdem ich die Baude an der Promenade ohnweit der Taschengasse in Pacht genommen; empfehle ich mich mit Backwaaren und diversen Getränken, insbesondere auch mit Coffee, welcher in einzelnen Tassen verkauft wird.

Trewendt, Conditor.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Gewölbe mit Schreibstube. Auch zwey hintereinander liegende Keller, einzeln auch zusammen; die Oeffnung des vorderns ist nach der Straße, der hintere ist feuersicher. Näheres Schuhbrücke No. 1698. im zweyten Stock.

*) Breslau. Frische Kohl, Kräuter, Wurzel, Sallat, Blumen- und Feldsämereyen sind nebst einer Parthie gefüllter Tuberosen Zwiebeln, Anemonen und Ranunkeln in bester Güte angekommen und billigst zu haben bey E. A. Kahn, Schweidnitzer Straße in der sogenannten Pechhütte.

*) Breslau. Ein junger Oeconom, der noch gegenwärtig bey einem Dominium des Breslauer Creises in Condition steht, wünscht zu Johanni a. c. eine anderweitige Anstellung als Wirthschaftsschreiber. Das Königl. Landräthl. Amt hieselbst hat sich gütigst erbothen, auf Anfragen die nähere Auskunft zu ertheilen.

*) Oppeln den 4. März 1824. Ein hohes Landwirthschaftliches Publikum benachrichtige ich hiermit ergebenst, daß ich die Agentur der Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft auch für dies Jahr übernommen, und bey mir sowohl die Statuten als auch die Schemas zur Anfertigung der diesfälligen Angaben zu erhalten sind. Indem ich einen Jeden resp. Landwirth auf die vorzügliche Wohlthätigkeit dieses Instituts aufmerksam mache, lade ich dieselben zugleich ein, sich mit den Angaben zur rechten Zeit nämlich bis zum 1. May einzufinden, und bemerke nur noch vorläufig, daß der vorjährige Beytrag a ½ pro Cent von Getraide und a 1 pro Cent von Handelsgewächsen auch für dies Jahr bestätigt worden ist.

Barthol Kapuscinsky.

*) Sprottau den 20sten Februar 1824. Der Töpfer Florian Ferdinand Scholtz hat den Antrag auf Subhastation des brüderlichen Franz Scholzschen Hauses No. 215. zurückgenommen und es findet daher dessen öffentlicher Verkauf nicht statt, weshalb der dazu auf den 29sten März c. angesetzte Termin hiermit aufgehoben wird, dies den etwanigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 2ten Januar 1824. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Gottlob Heinrich zugehörige sub No. 19. auf

auf der Mathiasgasse, Vincenz Elbinger Vorstadt belegene, zum Betriebe des Coffee-Schanks eingerichtete Haus und Garten, welches gerichtlich auf 6000 Rthl. Courant gewürdigt worden, Schuldenhalber hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als den 9ten März, 7ten May und 9ten Juli bestimmt und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem auf den 9ten Juli c. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Haus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 303. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzley als auch bei den hiesigen Hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 16ten Februar 1824. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die sub No. 20. zu Zottwitz Ohlauer Kreises belegene, dem Anton Kirsch zugehörige, auf 477 Rthl. 1 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 25sten May c. bestimmt und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesem Termine persönlich Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbiethenden unter Einwinigung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzley als auch bei den Ortsgerichten in Zottwitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Steinau a. O. den 4ten Februar 1824. Da sich die Nachlaß-Regulirung des im Jahre 1818 verstorbenen hiesigen Vorwerksbesitzerr Christian Dittphal ihrer Endschaft nähert und daher die gänzliche Theilung des Nachlasses bevorstehet, so werden dessen etwanige unbekannte Gläubiger in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts hierdurch unter dem Bedeuten zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert, daß, wenn selbige die im

§. 141.

§. 141. l. c. vorgeschriebene vom Tage der Insertion anzurechenden 3 monatliche Frist unbenutzt verstreichen lassen sollten, sie sich alsdann nur an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seiner Erb-Portion halten können.

Der Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Müller als Nachlaß-Regulirungs-Commissarius.

Conradsdorf bei Haynau den 30sten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt hieselbst macht hierdurch bekannt, daß die Hypothekenbücher von Conradsdorf, Ueberschär und Groß-Tschirpsdorf theils wegen ihres Alters und ihrer nicht vorschriftsmäßigen Form, theils aber aus Mangel des Platzes bei den meisten Possessionen ganz unbrauchbar geworden sind und daher durch neue auf eine den Vorschriften der Hypotheken-Ordnung mehr entsprechende Art auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten ersetzt werden müssen. Es hat daher ein jeder, welcher ein Interesse bei der Sache zu haben glaubt und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich in den beiden Tagen den 5ten und 6ten April d. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Wohnung des Justitiarii Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Mattiller.

Liegnitz den 21sten Januar 1824. Es hat bei dem Majoratsgute Siegendorf Goldberg Haynauschen Kreises eine Auseinandersetzung wegen der Dominial-Schäferei-Gerechtigkeit statt gefunden und auch ist jetzt die Ablösung der Dienste, Zinsen und Laudemien von dem daselbst gelegenen Johann Christoph Mosemannschen Bauergute sub No. 9. in Antrag gebracht worden, was hiermit unter Bezugnahme auf das Gesetz über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821 §. §. 11. und 12. öffentlich bekannt gemacht wird, und wobei diejenigen, die ein Interesse dabei zu haben vermeinen, ad Terminum den 15ten März c. a. Vormittags um 10 Uhr auf das dasige Schloß unter der in oben allegirten Gesetze enthaltenen Commination eingeladen werden, sich zu melden und zu erklären, ob sie zur Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Vom Königl. Kreis-Special-Commissions-Wegen.

Engelking.

Polnisch Neukirch den 18ten December 1823. Im Wege nothwendiger Subhastation wird die zu Roschowitzer Wald im Coseler Creise sub No. 26. gelegene Freigärtnerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, wozu wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 23sten März 1824. Vormittags 9 Uhr auf der Gerichtskanzley zu Kochanietz angesetzt haben. Diese Freigärtnerstelle ist von den Kreistaxatoren am 6ten November d. J. auf 510 Rthl. Courant gewürdiget worden. Hiezu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebothe gegen gleich baare Bezahlung in Courant erfolgen werde. Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten mit der Verwarnung adcitirt, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Jauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Eisler gehörigen und zu Adlersruh sub No. 23. belegenen Freihauses, welches laut der im Gerichtskretscham zu Adlersruh ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe d. d. den 9ten December d. J. auf 130 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 6ten April 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiemit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 6ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Oberst v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Raudten den 27sten Februar 1824. Der Riemermeister Wilhelm Gottlob Walther hat unterm gestrigen Tage das Freistück-Acker sub no. 51. bei hiesiger Stadt von dem Vorwerksbesitzer Carl Gottlob Härtel um 100 Rthl. Courant erkauft.

*) Brieg den 22sten Januar 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat die verwittwete Schuhmachermeister Hartmann, Maria Elisabeth geborne Peucker das sub No. 142. auf der polnischen Gasse hieselbst belegene Haus für 584 Rthlr. Courant übernommen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 17ten Februar 1824. Nachweisung der bei dem Königlichen Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau vom 1sten July bis ultimo December 1823. confirmirten Käufe:

1. Verreich der Bauernahrung No. 2. zu Beuthnick, an den Herrn Amtsrath Lucas, für 2500 Rthlr.

2, der Fleischbank No. 24., an den Fleischer Franzke, für 200 Rthl.

3. des Hauses No. 189., an den Fleischer Franzke, für 3000 Rthl.

4. die Landwiese fol. 85., an den Häusler Stocket Cons., für 600. Rthlr.

5. der halben Bauernahrung No. 24. zu Jätschau, an die verehel. Hoffmann verwittwet gewesene Linke, für 400 Rthlr.

6. der Gärtnernahrung No. 7. zu Groß-Vorwerk, an George Friedrich Juntke, für 450 Rthlr.

7. der Kutschernahrung No. 18. zu Priedemost, an Joseph Marczikosky für 300 Rthl.

8. des

8. der Bauernahrung No. 2. zu Priedemost, an Christiau Zankesche Kinder, für 533 Rthlr.

9. des Hauses No. 59., an den Mauermeister Meyer jun., für 4590 Rthlr.

10. des Hauses No. 375., an die verwittwete Glaser Steinhauff, für 2350 Rthlr.

11 der halben Bauernahrung No. 24. zu Jätschau, an den Müller Hoffmann, für 400 Rthlr.

12. Verreich des Hauses No. 41, an den Königl. Major und Ritter Herr Polczonsky, für 2790 Rthlr.

13. der Fleischbank No. 18, an den Fleischer Walter, für 115 Rthl.

14. der Fleischbank No 18., an die Kauschez Erben, für 100 Rthl.

15. der Bauernahrung No. 7. zu Zerbau, an Christian Fengler, für 2344 Rthlr.

16. des Hauses No 166, an die verehlichte Bäcker Graupe, für 1850 Rthlr.

17. des Hauses No. 11., an den Kaufmann Weisbach, für 300 Rthl.

18. der Häuslerstelle No. 49., an die Anna Hedewige Kliemann, für 190 Rthlr.

19. der Gärtnernahrung No. 19. zu Rauschwitz, an den Mühlenbauer Hoffmann, für 1000 Rthlr.

20. der Bauernahrung No. 6. zu Schloin, an den Rathsherrn Nitschke, für 3275 Rthlr.

21. der halben Hufe Vorwerksacker, an die verehlichte Richter zu Rauschwitz, für 1460 Rthlr.

22. des Hauses No. 422., an Saml Hirsch Ramberger, für 1200 Rthl.

23. der Angerhäuslerstelle No. 10. zu Jätschau, an den Franz Jammer, für 360 Rthlr.

24. der Kretschmernahrung No. 16. zu Grödiz, an den Johann Gottlob Hennig, für 710 Rthlr.

25. der Gärtnernahrung No. 39. zu Nilbau, an die Wittwe Pöschel, für 300 Rthlr.

26. der Halbgärtner-Nahrung No. 21. zu Noswitz, an den Schmidt Feyereisen, für 300 Rthlr.

27. des Hauses No. 290, an den Gutsbesitzer Meyer, für 61 Rthl.

28. der Bauernahrung No. 2. zu Ober-Schrepau, an Joseph Kretschmer, für 2100 Rthlr.

29. des Hauses No. 617., an die Posamentier Eichlerschen Erben, für 3400 Rthlr.

30. des

30. des Hauses No. 613., an die verehelichte Tabackspinner Hubert, für 1800 Rthlr.

31. des Gasthofes zum Preuß. Adler No. 30., an die Caroline Louise Dubau, für 12500 Rthlr.

32. der Lagerwiese bey Lerchenberg, an den Amtsrath Herrn Kleckhöfer, für 5200 Rthlr.

33. der Häuslerstelle No. 19. zu Glogischdorf, an den Schiffer Joseph Seiffert, für 140 Rthlr.

34. Verreich des Hauses No 275., an die verehelichte Seifensieder Lange, für 3300 Rthlr.

35. des Hauses No. 116., an die Tischler Kühnschen Erben, für 1500 Rthlr.

36. des Hauses No. 419., an die Wittwe Jacob Wulff Levy, für 1400 Rthl.

37. des Hauses No. 457., an die verehelichte Land-Gerichtsregistratur-Assistent Mendelska, für 1010 Rthlr.

38. der Kutschernahrung No. 8. zu Ober-Schrepau, an Johann Carl Wilhelm Franke, für 3000 Rthlr.

39 der Gärtnernahrung No. 7. zu Beuthnick, an den Joseph Beyer, für 500 Rthlr.

40. des Hauses No. 309., an den Victualienhändler Heisse, für 450 Rthlr.

*) Winzig den 5ten December 1823. Kauf des Kahl, um das Bauergut No. 6. in Kleschwitz, für 2600 Rthl.

Das Gerichtsamt Kleschwitz.

*) Winzig den 5ten December 1823. Kauf des Edlich, um die Colonie No. 5. in Marienruh, für 101 Rthlr.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Winzig den 14ten Januar 1824. Kauf des Knauerhase, um den Fundum No. 12. in Prorzendorf, für 20 Rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

*) Brieg den 22sten Januar 1824. Bei hiesigem Königl Land- und Stadtgericht hat die verwittwete Kaufmann Schönbrunn, jetzt verehelichte Krömer geborne Böhm das auf der Zollgasse sub No. 399. belegene Haus, am 27sten Juni und 3ten October 1823 für 6033 Rthlr. 20 sgr. in Courant übernommen.

Dienstags den 9. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Bekanntmachung

wegen Anberaumung eines neuen Termins zur Verpachtung der Wegegeld-Einnahme am letzten Heller, zu Frobelwitz und Kammendorf.

*) Nachdem die durch die Bekanntmachung vom 31sten Januar d. J. auf den 4ten d. M. angesetzte Licitation zur meistbiethenden Verpachtung der Wegegeld-Einnahme auf der Kunststraße zwischen Breslau und Neumarkt, am letzten Heller, zu Frobelwitz und zu Kammendorf nicht von dem erwarteten Erfolg gewesen ist, so haben wir uns veranlaßt gefunden, mit Bezug auf die vorgedachte frühere Bekanntmachung einen anderweitigen Biethungstermin auf den 18ten d. M. Vormittags um 11 Uhr im Regierungsgebäude anzuberaumen; wozu cautions- und zahlungsfähige Pachtlustige eingeladen werden. Ueber ihre Zahlungsfähigkeit haben sich selbige gegen den zur Abhaltung des Termins beauftragten Commissarium, welchem die Prüfung der Sicherheit obliegt, genügend auszuweisen. Abänderungen der vorzulegenden Pachtbedingungen finden nicht statt.

Breslau den 6ten März 1824. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Gebhardtsdorf den 26sten Februar 1824. Das den Rüfferschen Erben zu Ober-Gebhardtsdorf gehörige No. 27. gelegene Freyhaus, welches mit Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben auf 33 Rth. taxirt worden, soll im peremtorischen Termine auf den 6. April c. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Gerichtszimmer an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbiethende mit Genehmigung der Erben den Zuschlag zu erwarten hat.

Adelich v. Uechtritzsches Gerichtsamt daselbst mit Zubehörungen.

Mannig, Justit.

*) Liebenthal den 26. Februar 1824. Auf den Grund der geschehenen Güter-Abtretung subhastirt das unterzeichnete Gericht das sub No. 5b. in der Nieder-Vorstadt hieselbst gelegene Haus des Maurer Löchner gerichtlich auf 36 Rthl.

ge-

gewürdigt, bestimmt zum Biethungstermine den 23sten April a. c. früh 9 Uhr und ladet zahlungsfähige Kauflustige in das hiesige gerichtliche Geschäfts-Locale ein.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenbach den 1sten März 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das Wilhelm Heinrich Riemannsche zu Güttmannsdorf bei Reichenbach belegene; auf 5575 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Rustical-Freigut von 2 Huben Land nebst Wiesen und Waldung ꝛc. nothwendig subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den auf den 8ten Mai, ferner den 10ten July, peremtorie aber den 11ten September d. J. Mittags um 10 Uhr anberaumten Licitations-Terminen vor unterzeichnetem Gerichtsamte in der Kanzlei des Justitiarius zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebothene Gut abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Güttmannsdorfer Gerichts-Kretscham nachzusehen.

Das Freiherrl. v. Seherr Thossche Güttmannsdorfer Gerichtsamt.

Busch.

*) Guttentag den 28. Januar 1824. In Termino den 10ten Mai c. soll die dem Franz Spura gehörige sub No. 69. zu Friedrichsgrätz belegene Colonie-stelle, welche zu diesem Zweck auf 180 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in Friedrichsgrätz an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Domainen-Gerichtsamt Friedrichsgrätz.

*) Guttentag den 28sten Januar 1824. In Termino den 10ten Mai c. Nachmittag um 2 Uhr soll die dem Joseph Standera gehörige sub No. 92. zu Friedrichsgrätz belegene und zu diesem Zweck auf 220 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Colonie-stelle auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Friedrichsgrätz vor uns in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Domainen-Gerichtsamt Friedrichsgrätz.

*) Beuthen an der Oder den 23sten Februar 1824. Auf den 11ten Mai d. J. Vormittags 10 Uhr soll im hiesigen Gerichtszimmer das Böttcher Tänzersche Wohnhaus No. 40. am Markt nebst halben Monatbier, taxirt 141 Rthl. öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das in curia ausgehängte ausführliche Proclama nebst Taxe hierdurch bekannt gmeacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau den 11ten Februar 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Bauernahrung

rung des Christian Lischke in Schloin No. 12., welche nach der hier ausgehängten Taxe auf 3096 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Ferdinand Zöcke öffentlich verkauft werden soll und der 1ste Mai, der 1ste Juli und der 3te September d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigem Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Lüben den 2ten Februar 1824. Es ist das dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Matthes zugehörige brauberechtigte, zum Handlungs-Betrieb sehr vortheilhaft belegene und auf 1600 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus sub No. 120. hieselbst auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und sind Termini licitationis auf den 11ten März, 10ten April, peremtorie aber auf den 10ten Mai dieses Jahres festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich zu Abgabe ihrer Gebothe in denen festgesetzten Terminen, besonders aber in dem peremtorischen den 10ten Mai c. Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäftszimmer auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, wo nach erklärter Einwilligung der Interessenten der Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen kann, indem auf später eingehende Gebothe weiter nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mallmitz den 24sten Decbr. 1823. Die unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts zu Ober-Eulau nahe bey der Stadt Sprottau gelegene, dorfgerichtlich auf 3493 Rthl. 10 sgr. gewürdigte Bauernahrung des Gerichtsscholz Johann Heinrich Schwandke soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben dazu Biethungstermine auf den 8ten März, den 8. May und den 8. July 1824. Vor- und Nachmittags hier vor uns anberaumt und laden Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß der Meistbiethende im letzten Termine nach erfolgter Legitimation über seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mallmitz.

Citationes Edictales.

*) **Liegnitz** den 25sten Februar 1824. Nachdem über die Kaufgelder des Carl Schmidtschen Freibauerguts No. 2. zu Nüstern, auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger per Decretum vom heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanige unbekannte Gläubiger, welche in Gemäßheit des §. 12. Tit. 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung einen Real-Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf

den 9ten Juni d. J.

Vormittags um 9 Uhr in des unterzeichneten Nüsterner Justitiarii Behausung auf der Goldbergergasse No. 16. zu Liegnitz anberaumten Termin entweder in Person

oder

oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Feige und Rößler vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an das Grundstück werden für verlustig erklärt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Justizamt von Ober-Mittel-Rüstern.

*) Schweidnitz den 23sten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht ist in dem über das Vermögen des Brau-Urbar-Besitzers Johann Gottfried Lenkert zu Leuthmannsdorf mittelst Verfügung vom 22sten Februar c. auf Antrag seiner Gläubiger eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und unter einem zur Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 9ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Berger auf hiesigem Stadtgericht angesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger werden daher hiermit aufgefordert, sich bis zum besagten Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Langenmayr hiermit vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderungen überhaupt und unter einem die Verität und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubigtr wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oderbeltsch den 26sten Februar 1824. Der Musquetier des ehemaligen Infanterie-Regiments v. Strachwitz Namens Gottlob Lange aus Oderbeltsch in Niederschlesien gebürtig, welcher im Jahr 1807. bei Uebergabe der Festung Schweidnitz in französische Gefangenschaft gerathen und in Nanci ins Lazareth gegangen, seitdem aber nichts von sich hören lassen, wird, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 6ten December d J Vormittags um 10 Uhr sich hier im Gerichtsamte entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß auf seine Todes-Erklärung und Präclusion der etwa unbekanten Erben erkannt und der Nachlaß den legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Amtsrath Schönbornsche Gerichtsamt hieselbst.

Seibt.

Festenberg den 30sten Januar 1824. Ueber den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmachermeister Carl Benjamin Döhlinger ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 30. April a. c. Vormittag 9 Uhr angesetzt worden, wozu die Gläubiger des rc. Döhlinger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß die außenbleibenden Creditoris aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

Rati-

Ratibor den 20sten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der aus Steubendorf Leobschützer Creises gebürtige Johann George Thaddeus Reisch, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen seit 13 Jahren verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 11ten Mai c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Scholz angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g:)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Liegnitz den 7ten Februar 1824. Es werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber des Hypotheken-Instrumentes über die für den Inwohner Johann Gottfried Haase auf der Dreschgärtnerstelle No. 21. zu Klein-Wandris haftenden 26 Rthl. vom 13. December 1811. zum Termine den 20sten April dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf das herrschaftliche Schloß zu Klein-Wandris unter der Androhung der Auferlegung eines ewigen Stillschweigens hierdurch vorgeladen.

Das Justizamt zu Klein-Wandris.

Scheurich.

Glogau den 27sten December 1823. Die Barbara Rosina verehl. Watscheck geb. Brunn aus Neu-Vorwerk bei Glogau und wenn sie gestorben, ihre Erben werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 22sten October 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause zu Glogau zu melden und die Auszahlung ihres hier vermehrten Vermögens zu verlangen. Erscheint die verehl. Watscheck nicht, so wird sie für todt erklärt und ihr Vermögen denen, welche sich als nächste Verwandte legitimiren, zugeeignet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 22sten December 1823. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Glatz wird hiermit: 1) der Landwehrmann Franz Knötel, welcher im Jahre 1813. bei der Compagnie des Capitain Lorenz im 11ten Landwehr-Regiment gestanden und mit zu Felde marschirt, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht mehr gegeben, auf den Antrag seines Vormundes Bauer Ausgedünger Joseph Knötel und seiner leiblichen Schwester Maria Knötel aus Ober-Hannsdorf und 2) der Soldat Ignatz Zobel, welcher im Jahr 1813. zum Militair gekommen und mit zu Felde marschirt ist, seit der Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Tode eingegangen, auf den Antrag des Stiefvater Feldgärtner Carl Schindler Namens seiner Ehefrau Catharina Mutter des rc. Zobel dergestallt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwanigen Erben binnen 9 Monaten vom 16ten Januar 1824. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 22sten October 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person einfinden, oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie Franz Knötel und Ignatz Zobel per

Sen-

Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden sollen, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Schweidnitz den 22sten Februar 1824. Bei dem über das Vermögen des Brau- und Brandwein-Urbar-Besitzers Johann Gottfried Leuckert zu Leuthmannsdorf auf Antrag seiner Gläubiger unterm 22sten Februar a. c. per Decretum eröffneten Concurse werden alle, welche von diesem Gemeinschuldner etwas an Geld, Waaren, Briefschaften und sonstige Sachen hinter sich haben, hiermit angewiesen, davon dem Gemeinschuldner auch nicht das Mindeste verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon baldige und getreue Anzeige zu machen, Gelder und Sachen jedoch mit dem Vorbehalt ihres daran habenden Pfandrechts an unser Depositum abzuliefern, indem bei einer verbothwidrigen Zahlung oder Ausantwortung an den Gemeinschuldner dies als nicht geschehen erachtet und die geleistete Zahlung nochmals zum Besten der Masse beigetrieben werden wird. Im Fall des Verschweigens oder Zurückbehaltens der abzuliefernden Gegenstände aber, wird dieses gesetzwidrige Verfahren den Verlust aller erweislich oder vermeintlichen Pfandrechte ohnfehlbar zur Folge haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Zu vermiethen) ist auf dem Neumarkt Nro. 1626. in den zwey Tauben der zweyte Stock, bestehend in 7 Stuben nebst Zubehör, Stallung auf 4 Pferde und Wagenplatz, bald oder auf Ostern zu beziehen.

*) Breslau. J. D. verwit. Fricke empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von Corsets-Leibchen und Fatschen nach dem neusten Schnitt und in jeder beliebigen Größe. Auch für verunglückte Kinder und erwachsene Personen findet man stets steife und passende Corsets vorräthig. Auch werden alle Bestellungen angenommen in No. 2028., Ecke der Riemerzeile dem Paradeplatz gegenüber in ihrem eigenen Hause.

*) Breslau. Zu verkaufen ein gut gearbeitetes Billard von Erlenholz und ein altes Billard, in sehr billigen Preißen; so auch alle Sorten Queus. Den Umtausch gegen alte Billards unterziehe ich mich und Reparaturen aller Art unternehme ich auch für ganz billige Preiße.

Fahlbusch, Tischlermeister, wohnhaft im goldnen Ringe.

*) Ober-Stephansdorf bey Neumarkt. Das Domin. hieselbst biethet 200 Schock zweyjährigen Karpfensaamen das Schock a 1 Rthlr. 3 sgr. und 200 Schock einjährigen Karpfensaamen a 20 sgr. Cour. zum Verkauf an.

*) Breslau. (Austern) große Hollsteiner die 100 Stück für 4 Rth. Cour. verkauft

C. F. Schöngarth, Schweidnitzer Straße.

*) Bres-

*) Breslau. Auf der Carlsgasse im Hause Nro. 723. ist die erste Etage vorn heraus; auch sind daselbst zwey kleine Wohnungen und ein Gewölbe nach der Straße, auf Ostern dieses Jahres zu vermiethen und ist das Nähere dieserhalb in der vierten Etage zu erfahren.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum und hiesigen, als auch entfernten Freunden gebe mir die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich eine Tuchausschnitt-Handlung in der goldenen Krone am Ringe auf der Seite der Ohlauergasse etablirt habe, und mich zugleich mit einem wohlassortirten Lager, bestehend in niederländischen und inländischen Tuchen, wie auch verschiedene Gattungen wollene Futterwaaren, Köper- und Hemdenflanelle in möglichst billigen Preißen zur geneigten Abnahme bestens empfehle. A. L. Strempel.

*) Polkendorf Neumarktschen Creises. Das Dominium hieselbst ist Willens, die ihm zugehörige an der kleinen Straße von Neumarkt nach Breslau, eine Meile von Neumarkt gelegene Brauerey und Brennerey wiederum von Johanni d. J. ab zu verpachten, und können Pachtlustige sich deshalb bis zum 15ten April d. J. jeder Zeit bey dem dasigen Wirthschaftsamte melden.

*) Breslau. Aus Braunschweig erhielt ich einen Transport Mumme und Cervelat-Wurst, beydes offerire ich sehr billig, so wie auch frische italien. Salami-Wurst, Maronen, Stettiner und Porter-Bier ohne die geringste Säure.

G. B. Jäckel am Naschmarkt.

*) Breslau. Mittwoch den 10ten März Conzert des akademischen Musikvereins. Symphonie von Romberg. Psalmen mit Begleitung des großen Orchesters, componirt vom Capellmeister Hrn J. Schnabel. Ouverture aus Idomeneo von W. A. Mozart. Anfang 7 Uhr. Eintrittspreiß 20 sgr.

Die Vorsteher.

*) Nürnberg den 18. Jan. 1824. (Erklärung, den Gesundheitstaffent des Hrn. v. Schütz in Nürnberg betreffend.) Der mir von dem Kaufmann Hrn. Löbel Oppenheimer in Berslau zugeschickten sogenannten Gesundheitstaffent, welcher laut Rechnung von Hrn. W. Regner daselbst verkauft wurde, erkläre ich hiermit für unächt, da solcher nicht aus Taffent, sondern aus Mouslin, der mit Firniß überzogen ist, bestehet, mithin als Baumwollenstoff dem leidenden Theil, nicht allein keinen Nutzen gewährt, sondern vielmehr Schaden verursacht. Inzwischen wurde mir von Hrn. Regner auch ein Muster meines ächten Gesundheitstaffents zugeschickt, welchen er von meinem Commissionär aus Berlin bezogen hat. Hieraus geht hervor, daß Herr Regner gefirnißten Mouslin und ächten Gesundheitstaffent führt. Mein Gesundheitstaffent ist nach wie vor bey Hrn. Löbel Oppenheimer in Breslau zu haben, den ich dem Publiko mit der vollkommensten Ueberzeugung empfehle.

Friedrich Gotthelf v. Schütz, ehemal. Königl. Preuß. Prem. Lieutenant.

*) Bres-

*) Breslau den 29sten Januar 1824. Indem ich vorstehende Erklärung zur Kenntniß des Publikums bringe, erfülle ich die Zusage, den Ausgang der Sache öffentlich anzuzeigen. Löbel Oppenheimer.

*) Breslau. (Stein-Wein) von guter Qualität per Flasche 2 Rth. empfiehlt nebst allen übrigen Sorten Wein G. B. Jäckel am Naschmarkt.

*) Breslau. (Musikalien-Anzeige.) Bey C. G. Förster ist erschienen) Ernst Köhler, Scherzo für das Pianof. zu 4 Händen auf ein Thema aus der Oper Euryanthe 10 gr. — Derselbe Geschwind - Walzer für das Pianof. auf 4 Hände nach Melodien der Oper des Freyschütz. 2te Aufl. 8 gr. — Dies. Introd. et Variat. brill. sur un thême de l'Opera der Freyschütz. 2te Aufl. 12 gr. Kreutzer, 2 Ecossaisen und ein russischer Walzer für das Pianof. nach Melod. der Oper Libussa 2 gr.

Waldenburg den 17ten Februar 1824. Der Bauergutsbesitzer und Bleicher Johann Gottlieb Herfort in Donnerau, meines anterhabenden Creises ist entschlossen, auf seinem eignen Grund und Boden eine oberschlächtige Leinwand-Walke, und zwar an dem sogenannten Lommnitzer Wasser zu erbauen, wo sich eine gute Gelegenheit befindet, das darzu erforderliche Wasser auf seinem Grund und Boden durch Rinnen bis auf die Walke zu führen, und von daher in einen Graben wieder in vorgedachten Wasserlauf zu leiten, ohne einen seiner Grenznachbarn den geringsten Schaden zuzufügen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präcl. Frist mir anzumelden. Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Wölfelsdorf den 21sten Februar 1824. Das Dominium Grafenort hiesigen Kreises beabsichtiget eine Wasserleitung durch den herrschaftlichen Park in Grafenort anzulegen, und zu diesem Ende das Wasser in einem Graben aus dem Mühlenkanal ohnweit des Wehres in den Park, und noch vor der sogenannten Schloßmühle in den Mühlen-Kanal wieder zurück zu führen. Ferner will der Gärtner Florian Krause in Kieslingswalde auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine oberschlächtige Mehl- und Oelmühle und der Feldmüller Joseph Krasel zu Alt-Lomnitz nahe bei seiner Mehlmühle eine Bretschneidemühle anlegen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung anhier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten dießfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landräthliches Amt Habelschwerdter Kreises.

v. Prittwitz.

Mittwochs den 10. März 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Leobschütz den 4ten März 1824. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Johann Snyga zu Branitz gehörige sub No. 15. belegene dreiviertelhubige Bauergut und die sub No. 6. des Hypothekenbuchs aufgeführte ehemalige Domonial-Grundstücke von 9 Scheffel 38 □R. groß Maas Aussaat, welche zusammen auf 2364 Rthl. 23 sgr. $\frac{6}{8}\frac{0}{7}$ d'. gerichtlich taxirt worden, in Terminis den 3ten Mai, 3ten Juli in der hiesigen Gerichtsamtskanzley und in Termino peremtorio den 23sten August Vormittag 9 Uhr auf Burg Branitz im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem insbesondere aber in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitatians-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Das Gerichtsamt Branitz.

*) Bunzlau den 4ten Februar 1824. Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf subhastirt das zu Ottendorf sub No. 133. belegene, auf 232 Thlr. Cour. gewürdigte Freyhaus des verstorbenen Tischlermeister Baumann ad instantiam seiner Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino peremtorio

den 14ten Mai d. J.

früh um 10 Uhr in Ottendorf in der dasigen Gerichts-Kanzlei einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Baumannschen Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Freyhaus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem gedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf.

Franke, Justit.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 12. Februar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das dem verstorbenen Häusler Ferdinand Ansorge in Märzdorf zugehörig gewesene sub No. 43. belegene und ortsgerichtlich auf 102 Rth. 26 sgr. 8 d'. gewürdigte Haus, und steht der einzige und peremtorische Biethungstermin auf den 11. May Vormittags 9 Uhr in der Amts-Canzley zu Giersdorf an, in

in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth nach vorgängiger Erklärung der Interessenten der Zuschlag zu gewärtigen ist.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Giersdorf.

Dohm Breslau den 24. September 1823. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte wird auf den Antrag der Gläubiger im Wege der Execution das sub No. 12. zu Reppline belegene Gottlieb Sündermannsche Bauerguth zum öffentlichen Verkauf gestellt und es ist Terminus zur Licitation auf den 3ten Januar, 7ten März und peremtorie 11ten May a. f. vor dem Commissario Herrn Referendario Cimander angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den besagten Terminen insbesondere aber in dem letzten peremtorischen in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das besagte Bauerguth ist übrigens auf 2006 Rthlr. 20 sgr. Courant ohne den Werth der Gebäude, welche auf 474 Rthl. 15 sgr. Courant taxirt, abgeschätzt worden und es kann die diesfällige Taxe in dem hiesigen Amtslocale zu jeder schicklichen Tageszeit näher eingesehen werden.

Glogau den 16ten May 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Regierungs-Director Richterschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise zu Erb- und eignem Rechten gelegenen Guts Eisenhut oder Annawerder nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder schicklichen Zeit in der Ober-landesgerichtlichen Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 11908 Rthl. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, verfügt und zu Biethungs-Terminen

der 29ste September 1823.
der 9te Januar 1824. und
der 10te April 1824.

angesetzt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Salisch in dem Partheinen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und Justizrath Ziekursch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Sakrau den 18ten December 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Sakrau Cosler Creises sub No. 14. gelegene Freibauergut, welches der jetzige Besitzer Wilhelm Kitscher, laut des unterm 13ten

Juli

Juli 1820. geschlossenen gerichtlichen Kauf-Contracts für den Werth von 2000 Rthl. Cour. erkauft und welches dermalen Behufs der Subhastation auf 1643 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen wird. Behuis Licitation sind drey Termine und zwar auf den 9ten Februar, 8ten März und 10ten April 1824., wovon der letzte peremtorisch ist, in unserer hiesigen Gerichts-Kanzley anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat und daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau Cosler Creises.

Sprottau den 10ten Februar 1824. Zufolge Antrags eines Real-Gläubigers soll die dem Schuhmachermeister Gläsemer gehörige Schubbanks-Gerechtigkeit und der dazu gehörige Antheil des neu erbauten Gerbehauses incl. des Werths der Gerbehausstelle und des Antheil an der Lohmühle, taxirt auf 409 Rthl. 17 sgr. 6 pf. und 45 Rthl. 7 sgr. 6 pf. und resp. 3 Rthl. 20 sgr. und 5 Rthl. 15 sgr., in Termino den 21. April früh um 10 Uhr vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Westarp öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden daher eingeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden nach Einwilligung der Gläubiger und wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 6ten Februar 1824. Die zum Nachlaß des verstorbenen hiesigen Fleischermeisters Joseph Wehse gehörige Brandstelle des sub No. — des Hypotheken verzeichneten, in der innern Stadt an der kleinen Kirchgasse belegen gewesenen, mit einer Metzen Bier berechtigten Hauses, was mit 270 Rthl. in der Feuer-Societät versichert ist, soll nebst Viehweidefleck auf den Antrag der Erben in dem einzigen Termin den 21sten April c. im Wege des Meistgeboths veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe auf gedachte Brandstelle sammt Zubehör unter den ihnen bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, sofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erfolgen sollte, den Zuschlag unfehlbar zu erwarten.

Das Königl. Stadtgericht.

Anders.

Tarnowitz den 8. Oct. 1823. Nachdem von uns ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die Subhastation des der verehel. Ober-Amtmann Hartmann zugehörigen zu Rosberg bei Beuthen in der freien Standesherrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freiguts, welches durch die unterm 23sten September d. J. gerichtlich aufgenommene bei uns zu inspicirenden Taxe auf 1910 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Courant den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist, verfügt worden, so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermäßige Freiguth zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, sich in den hiezu angesetzten Biethungs-Terminen den 8ten Januar, auf den 8ten März und spätestens in dem letzten und peremtori-

torischen den 10ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freigut dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.
Bineck.

Glogau den 24sten October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bäcker meister Franz Grunwald gehörige sub No. 196. an der Stockgasse hieselbst belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4068 Rthl. 9 sgr. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Chefrau verwit. Levy geb. Pessel als Real-Gläubigerin öffentlich verkauft werden soll und der 5te Januar, der 5te März und der 9te May 1824 zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird

Reinerz den 22sten Januar 1824. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Handelsmann Johann Springer gehörige, zu Deutsch-Tscherbeney belegene, im Hypothekenbuche mit No. 80. verzeichnete und auf 262 Rth. 10 sgr. abgeschätzte Colonistenstelle nebst Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag eines Real-Gläubigers auf den 31sten März d. J. in der herrschaftlichen Kanzley zu Tscherbeney öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden soll, laden zugleich alle Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen und bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird.

Das Gräfl. v. Götzen Tscherbeneyer Gerichtsamt.

Leobschütz den 24sten November 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Mathes Pollich gehörige, in dem Dorfe Lehn-Langenau Leobschützer Kreises sub No. 44. gelegene robothsame Häuslerstelle, wozu ein Garten von 8 Metzen Breslauer Maas Aussaat gehört, und welche auf 158 Rthl. Courant, unterm 29sten August 1823. gerichtlich gewürdiget worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hiezu haben wir den peremtorischen Biethungs-Termin auf den 22sten April 1824. angesetzt und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, an diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr im Orte Katscher in der dasigen Gerichtsstube entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück dann zugeschlagen werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem Stadtgerichte hieselbst den Ortsgerichten zu Lehn-Langenau und in der gerichtsamtlichen Registratur in Zauditz eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück, aus welchem Grunde es sei, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich deshalb spätestens in dem Biethungs-Termine zu melden und die nöthigen Be-

schei-

scheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Real-Rechte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Gerichtsamt Lehn-Katscher.

Heintze.

Zembowitz den 24sten Januar 1824. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der auf 592 gewürdigten Freistelle zu Draganie ist ein Termin auf den 8ten April 1824. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Schloß-Kanzley angesetzt worden und hat der Meistbiethende unter Zustimmung der Extrahenten der Joseph Masurschen Eheleute den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Wallenhoffensche Zembowitzer Gerichtsamt.

Zu verpachten.

*) Groß-Stehlitz den 5. März 1824. Es soll der den Ignatz Czepotnickschen Erben gehörige, zu Kotten Tworoger Herrschaft Toster Creises belegene Kretscham nebst Ackerwirthschaft vom 1sten April d. J. an auf drey hintereinander folgende Jahre, bis dahin 1827. an den Meist- und Bestbiethenden verpachtet werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 29sten d. M. des Morgens 8 Uhr in der Gerichtsstube zu Tworog angesetzt, und laden Pachtlustige und Cautionsfähige hiermit ein, ihr Geboth abzugeben und die Verpachtung zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworog.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 19. Januar 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Lorenz Alder aus Schmoltz Neisser Creises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 2ten Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schubert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Haupt-Casse zugesprochen werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Winzig den 20. Februar 1824. Der sich von seinem jetzt in Heydau befindlichen Weibe entfernte Schäferknecht David Kleim, welcher zuletzt Ende des Jahres 1822. bey dem hiesigen Schäfer dem vorstädtischen Grundbesitzer im Dienst gestanden, dessen gegenwärtiger Aufenthalt aber unbekannt ist, wird auf den Antrag seines Weibes, die auf Ehescheidung nunmehr geklagt hat, vorgeladen, sich in Termino den 1. Juni dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr im Königl. Domainen-Amte zu Wohlau zu seiner Verantwortung zu gestellen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß die Ehe zwischen ihm und seinem Weibe getrennt, und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

*) Hirsch-

*) Hirschberg den 2ten Februar 1824. Ueber den Nachlaß des unterm 10ten December v. J. verstorbenen Ober-Kretschmer Johann Gottlieb Tunkler zu Buschwald ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf den Antrag des Vormundes des minorennen hinterlassenen Sohnes eröffnet worden und es werden daher alle unbekannte Creditoren, welche einen rechtlich begründeten Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hiermit zu den auf

den 22sten April 1824.

Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Buchwald anberaumten Liquidations-Termine vorgeladen und haben dieselben ihre Forderungen und deren Beweise anzugeben, demnächst aber die gesetzliche Location und zu seiner Zeit ihre Befriedigung, im Außenbleibungsfalle aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen Gläubiger, jedoch mit Vorbehalt der Rechte, wo die noch übrig bleibende Masse nach Befriedigung des erschienenen Creditoren zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

*) Glogau den 7ten Februar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder der Hedewige Meuselchen Gärtnerstelle No. 10. zu Beuthnick auf den Antrag der Joseph Anderschen Vormundschaft dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an dieses Grundstück oder über dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 10ten Mai d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Fischer vorgeladen, in welchen sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 14ten November 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in meist unsichern Forderungen von 250 Rthl. Gold und 14355 Rthl. 1 pf. Cour., dagegen ohngefähr in 25671 Rthl. Passivis bestehenden Nachlaß des am 18ten April 1823. bey Burg im Regierungs-Bezirk Magdeburg sein Leben durch Selbstmord geendet habenden Königl. Regierungs-Assessor und Justiz-Commissarius Carl Ferdinand Müller auf den Antrag der Vormundschaft seiner minorennen Beneficial-Erben heute Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 3ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Morgenbesser und Koblitz und der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht wer-

den

den an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihr vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Glogau den 12ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird der Heinrich Samuel v. Hering geb. den 15ten Juni 1795. zu Nieder-Girbigsdorf bei Görlitz, welcher im Jahr 1813. Soldat geworden, zuletzt in der 2ten Compagnie des 1sten Königl. Sächs. leichten Infanterie-Regiments als Gefreiter gedient, die Feldzüge von 1813. und 1814. mitgemacht hat, in dem letzt gedachten Jahre, als das Regiment zu Mons in den Niederlanden in Cantonnirung gestanden, Krankheitshalber in das dasige Hospital gekommen und dem Vermuthen nach in demselben gestorben ist, so wie dessen etwa nachgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer auf die von den Geschwistern des rc. v. Hering deshalb eingereichte Provokation hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 9ten Juni 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Ziegler auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem angesetzten Termine sich Niemand melden und gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Heinrich Samuel v. Hering für todt erklärt und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ohlau den 13. September 1823. Der aus Linden im Briegschen Creise gebürtige Gottlieb Deutsch, welcher im Jahre 1813. zum 23sten Linien-Infanterie-Regiment ausgehoben, mit diesem ausmarschirt und im December 1813. in das Lazareth nach Ichtershausen gebracht worden, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist, so wie dessen etwanige unbekannte Erben auf den Antrag seiner Verwandten aufgefordert, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 23sten Juli 1824. anberaumten peremtorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Gerichtsamt Linden. Wichura.

Priebus den 12ten November 1823. Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden der Töpfergeselle Johann Carl Gottlob Hübner aus Priebus ein Sohn des verstorbenen Schneidermeister Samuel Hübner, welcher seit dem Jahr 1810. verschollen ist, und seit dieser Zeit nichts von sich hat hören lassen, so wie dessen etwanige unbekannte Erben oder Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich entweder in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Stellvertreter binnen neun Monaten und zwar spätestens in dem auf den 9ten September 1824. allhier angesetzten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall

ihre

ihres Außenbleibens wird der Töpfergeselle Johann Carl Gottlob Hübner für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden. Das Stadtgericht zu Priebus.

Offener Arrest.

*) Grünberg den 2. März 1824. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Tuchmachermeisters Friedrich Wilhelm Hentschel hieselbst heute Mittag der Concurs eröffnet worden ist. Alle diejenigen nun, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brielschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurück halten sollte, wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 12ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß unterm heutigen Dato über den Häusler Christian Benjamin Rudolphschen Nachlaß zu Gotschdorf der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, in Folge dessen das sub No. 18. in Gotschdorf belegene, ortsgerichtlich auf 211 Rthl. 25 sgr. gewürdigte und auf 200 Rthl. verschuldete Haus öffentlich subhastirt werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Termine den 15 Mai c. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des Christian Benjamin Rudolphschen Nachlasses in Gotschdorf zu dem gedachten Termine zur Liquidirung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamts der Herrschaft Kynast.

*) Breslau. Eine Flöten-Achttage-Uhr mit 6 Walzen, das Gehäuse alte Façon, alles im brauchbaren guten Stande, hat Unterzeichneter zu verkaufen.

Friedrich Wiesner, Uhrmacher auf dem Neumarkt.

Beylage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. März 1824.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine Wirthschafterin, welche Ostern ihren jetzigen Dienst verläßt, durch empfehlende Atteste, als brauchbare Person in ihren Fache sich legitimiren kann, sucht ein baldiges Unterkommen, bey Hrn. Hofrichter, Weidengasse in Paris.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine schöne lichte Wohnung von 4 Stuben im 3ten Stock, Albrechts- und Mäntlergassen-Ecke No. 1302.

*) Breslau. Mein Jagdhund von Couleur braun, getigertem Unterleib und kurz geborner Ruthe, ist mir mit verschloßnen messingnen Halsband worauf mein Nahme und Wohnung, dennoch seit einigen Tagen abhanden gekommen. Wer mir ihn wieder verschaft, erhält ein gutes Douceur.

E. L. Selbstherr.

Breslau. In No. 1940. Kupferschmiedegasse ist eine durch 21 Jahre geführte alte Specerey- und Tabakhandlung Term. Ostern zu vermiethen.

Breslau. Braunschweiger Mumme, so eben erhalten, verkaufe ich in Flaschen zum billigen Preiß F. G. Wiche, Albrechtsgasse No. 1666.

Breslau. (Zu vermiethen) Brustgasse No. 1228. ist die Handlungs-Gelegenheit. Das Nähere daselbst im zweyten Stock oder in der Tuchhausstraße im Gewölbe zur grünen Weintraube.

Breslau. Auf einer lebhaften Straße ist aus freyer Hand ein Haus zu verkaufen. Das Nähere große Groschengasse No. 826.

*) Schweidnitz den 13ten Februar 1824. Es wird hierdurch zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß die Maria Rosine verwit. gewesene Klein geb. Neugebauer und der Auszügler Christian Göhlich zu Laasan laut denen am 13. Februar 1824. gerichtlich geschlossenen Ehepakten die am Orte geltende Gütergemeinschaft während ihrer Ehe ausgeschlossen haben.

Das Reichsgräfl. v. Burghaus Laasaner Majorats Gerichtsamt.

*) Neumarkt den 29sten Februar 1824. Der Kretscham des Carl Gläser zu Schmellwitz wird auf den Antrag des Besitzer Schuldenhalber subhastirt. Es gehören dazu 21 Morgen 20 □R. Ackerland und Wiesen und 1 Morgen 124 □R. Busch und es ist diese Besitzung auf 1675 Rthl. 7 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, da mit derselben die Schlächterei verbunden ist und dieses Gewerbe zu Schmell-

witz

witz und mehreren benachbarten Dörfern zur Zeit nicht betrieben wird, so ist der Kauf dieses Kretschams hauptsächlich einem Fleischer zu empfehlen. Es sind Biethungs-Termine auf den 7ten April, 8ten Mai und 19ten Juni d. J. angesetzt worden, wovon die beiden erstern hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii und der letzte, welcher peremtorisch ist, zu Schmellwitz im dortigen herrschaftlichen Wohnhause abgehalten werden sollen. Kauflustige haben sich in diesen Licitations-Terminen und zwar besonders in den letztern vor uns einzufinden, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und nach Abgabe ihrer Gebothe den Zuschlag an den Meistbiethenden zu erwarten. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an dieses Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, sich damit spätestens in dem vorhingedachten letzten Licitations-Termine zu melden, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht werden gehört werden. Die Taxe kann im Kretscham zu Schmellwitz nachgesehen werden und wer das feilgebothene Grundstück in Augenschein nehmen will, hat sich bei dem dortigen Gerichtsschulzen zu melden.

Das Raupbachsche Gerichtsamt für Schmellwitz und Zauche.

Moll, Justit.

*) Strehlen den 18ten Februar 1824. Nachdem auf Andringen eines Real-Gläubigers die zu Deutschlauden Strehlenschen Kreises sub No. 6. belegene Erdmann Menzsche Freihäuslerstelle, wobei 5 Scheffel 12 Metzen alt Breslauer Maas Ackerland nebst 2 Wiesenfleckchen und an Holznutzung 1½ Schock Gebuud befindlich, und welche auf 672 Rthl. 20 sgr. Courant unterm 10ten Februar 1824. gerichtlich gewürdiget worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu auf den 5. Mai c. Vormittags um 9 Uhr in der Canzlei des unterzeichneten Gerichtsamts zu Strehlen anberaumten einzigen peremtorischen Licitations-Termine zu melden und den Zuschlag nach Einwilligung der Real-Gläubiger des Gemeinschuldner Menz für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden alle und jede Real- und Personal-Gläubiger des Menz hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 5ten May zu liquidiren und zu justificiren, unter der Warnigung, daß sie späterhin mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört werden sollen, desgleichen werden auch alle etwanigen Pfandinhaber des Menz hiermit aufgefordert, ihre hinter ihnen befindlichen Pfandstücke, Briefschaften, Gelder oder Documente mit Vorbehalt ihres daran habenden Unterpfandsrechts an das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts abzuliefern oder zu gewärtigen, daß diese Pfandstücke im Wege der Execution anderweitig von ihnen beigetrieben werden sollen. Die Taxe dieser Freihäuslerstelle ist beim Königl. Stadtgericht zu Strehlen beim unterzeichneten Gerichtsamt, so wie im Gerichtskretscham zu Deutschlauden zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Das Justizamt von Deutschlauden.

Prose. Justit.

Breslau den 27sten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Grögersdorf bei Strehlen verstorbenen Rittmeisters Kühn, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um

ihre

ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien. g.)

Leobschütz den 6ten Februar 1824. Es werden in dem auf den 22sten April a. c. Vormittags um 10 Uhr im Orte Schlesisch Pilgersdorf angesetzten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine die nach dem mit Hinterlassung mehrerer Schulden entwichenen Johann Groß hinterbliebenen zu Burgstädtel belegenen Grundstücke, nämlich die auf 180 Rthl. 23 sgr. 6 d'. gewürdigte Freihäuslerstelle und die dabei befindlichen vormaligen Dominial-Grundstücke von 3 Scheffel, 1 Viertel altes großes Maas Aussaat, auf 202 Rthl. Courant gewürdiget, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des entwichenen, so wie der Johann Groß selbst dieser Behufs der Auskunfts-Ertheilung wegen der Ansprüche seiner Gläubiger, jene aber mit dem Bedeuten zu erscheinen vorgeladen, in dem anstehenden Termine ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Kaufgeldermasse werden präcludirt werden.

Das Gerichtsamt Schlesisch Pilgersdorf und Burgstädtel.

Schulz, Justit.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Brieg den 22sten Januar 1824. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Fleischermeister Joseph Burkert, um einen vor dem Oderthore hieselbst gelegenen Auenfleck sub No. 22. der Stadt-Commune gehörig, für 20 Rthl. Cour. heute confirmirt worden.

*) Neisse den 18ten December 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis Ende December 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Andreas Karker hat die Freigärtnerstelle sub No. 29. zu Kleinbriesen, von dem Anton Haucke, vermöge Contracts vom 8. Septbr. für 150 Rthl.

2. Anton Liebich hat die Robothgärtnerstelle sub No. 62. zu Kalkau, von den Michael Linkeschen Erben, vermöge Kaufcontract vom 10ten Octobr. für 60 Rthlr.

3. Andreas Meißner hat die Robothgärtnerstelle sub No. 48. zu Wiesau, von dem George Golzschen Erben, vermöge Kaufcontract vom 21sten October, für 100 Rthlr. erkauft.

Gerichtsamt der Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

*) Brieg den 22sten Januar 1824. Bei hiesigem Königl. Land-

und

und Stadtgericht ist der Kauf der verwittweten Fleischer Gürth geb. Schüller um das ihrem Vater dem bürgerlichen Fleischer Schüller zugehörige sub No. 388. auf der Burggasse belegene Haus, für 3000 Rthlr. den 30sten August 1823. confirmirt worden.

*) Brieg den 31sten December 1824. Bei hiesigem Königl Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Monden, um die dem Christian Schian zugehörige sub No 33 zu Cantersdorf belegene Gärtnerstelle, für 75 Rthl. Courant den 18ten November 1823. confirmirt worden.

*) Schönau den 20sten Februar 1824. Verzeichniß derer bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1sten Januar bis ultimo December 1823. verlautbarten Käufe:

A. Neukirch. 1. Gottfr. Scholz, um das Freihaus No. 1., für 200 rth.
2. Gottlieb Feige, um den Kretscham No. 46., für 700 Rthlr.
3. Gottlieb Klose, um das Freihaus No. 122., für 450 Rthl.
4. Gottlieb Bachmann, um die Gärtnerstelle No. 108, für 1950 Rthl.
5. Müller Raphael, um die Wassermühle No. 58., für 6000 Rthlr.

B. Tiefhartmannsdorf. 6. Gottlob Teyer, um das Freihaus No. 78, für 160 Rthlr.
7. Gottlieb Kambach, um das Haus No. 29., für 131. Rthl.
8. Friedrich Walter, um einen Buschfleck für 95 Rthl.
9. C. G. Friebe, um die Gärtnerstelle 134, für 550 Rthlr.
10. Gottlieb Friebe um die Ackerstelle No., 214. für 308 Rthlr.

C. Altschönau. 11. Gottfried Menzel, um die Schmiede No. 83., für 700 Rthlr.
12. Michael Seidel, um 3 Scheffel Acker, für 130 Rthlr.
13. Joseph Klose, um ½ Scheffel Acker für 65 Rthlr.
14. Caspar Inng, um ½ Scheffel Acker, für 65 Rthlr.
15. Müller Hielscher, um den Kretscham No. 5., für 3032 Rthlr.

D. Mittel-Falkenhayn. 16. Gottlob Vetterkind, um das Bauergut No. 21., für 2400 Rthlr.
17. Gottlieb Güttlich, um das Bauergut No. 45., für 1500 Rthlr.
18. Carl Gottlieb Tschirner, um die Gärtnerstelle No. 24., für 250 Rthl.

E. Nieder Falkenhayn. 19. Franz Effner, um das Bauergut No. 100, für 2000 Rthlr.
20. Ehrenfried Gottschling, um die Gärtnerstelle No. 28., für 400 Rthl.

F. Ober-Röversdorf. 21. Christian Binner, um das Haus No. 84., pro 100 Rthl.
22. Gottfried Herrmann, um die Gärtnerstelle No. 43., pro 652 Rth.
23. Ehrenfried Fiedler, um die Freystelle No. 19., pro 100 Rthl.
24. Christoph Fiebig, um die Gärtnerstelle No. 63.. pro 80 Rthl.

Brun, Justit.

Donnerstags den 11. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1sten März 1824. Wir Direktor und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Kaufmann Johann Schmidtschen Vormundschaft das dem Bäckermeister Schleicher zugehörige Haus No. 1665. auf der Altbüssergasse gelegene, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6351 Rth. 29 sgr. 4 d'. und zu 6 pro Cent auf 5914 Rthl. 11 sgr. 3⅙ d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten Mai c. und den 8ten Juli c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 8ten September c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Breslau den 4ten Februar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Wege des Concurses die dem Leinwandreisser Borkmann zugehörige Baude No. 3. unter den Leinwandreisser-Bauden, welche nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 493 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 428 Rthl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen angerechnet, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine den 14ten Mai a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlichen

richtlicher Special=Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

*) Brieg den 12ten Februar 1824. Das Königl. Land= und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Breslauergasse sub No. 192. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1240 Rthl. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Monaten bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem diesfälligen Termine den 11ten Juni a. c. Vormittags 10 Uhr auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz=Assessor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden mit Bewilligung der Extrahenten zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Pitschen den 3ten März 1824. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem gewesenen Oraganisten und Schullehrer Woysniczock gehörige, in Mittel=Seichwitz Rosenbergschen Creises belegene Freistelle, bestehend aus Wohnhaus mit 2 Stuben, Rindvieh=Stallung, Scheuer und Schuppen, Obstgarten und einem Acker= und Wiesenfleck von circa 11 Preuß. Scheffeln Aussaat Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzig auf den

13ten Mai a. c.

früh um 10 Uhr in Mittel=Seichwitz in dem herrschaftlichen Wohnhause anstehenden peremtorischen Termine an den Bestbiethenden gegen baare Zahlung in Courant subhastirt werden soll. Es werden dazu besitz= und zahlungsfähige Käufer eingeladen, mit der Versicherung, daß nach Einholung des Consenses der Real=Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Das Ganze ist auf 350 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt und können die Kaufsbedingungen zu jeder Zeit in der Gerichtskanzley hierselbst in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt Mittel=Seichwitz.

Auras den 18ten November 1823. Die der verehl. Korn geb Haberkern zugehörigen beiden Ackerstücke Nro. 13. et 14. zu Auras, welche auf 660 Rth. Courant abgeschätzt, sollen den 4ten März, 6ten April und peremtorie den 11ten May 1824. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden, an gedachten Tagen Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Hirschberg den 2ten Februar 1824. Zur Fortsetzung der unterm 16ten Juni v. J. verfügten und am 6ten September v. J. wieder aufgehobenen Subhastation der Kleingärtnerstelle sub No. 32. zu Quirl am 15ten May 1823. auf 430 Rthl. 20 sgr. 8 pf. Courant gewürdigt, wird ein neuer Licitations=Termin

auf den 22sten April 1824.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts=Kanzley zu Buchwald anberaumt, wozu zahlungs=

zahlungsfähige Kauflustige hierdurch unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Hirschberg den 2ten Januar 1824. Die ortsgerichtlich unterm 7ten December 1823. auf 82 Rthlr. 12 sgr. 9 pf. Courant abgeschätzte Häuslerstelle sub No. 98. zu Buchwald Hirschbergschen Kreises wird in Termino

den 22sten April dieses Jahres

in der Gerichts-Canzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Neisse den 20sten Januar 1824. Die zu Starrwitz sub No 7. belegene Schmiede cum Appertinentiis, welche gerichtlich auf 794 Rthlr. Cour. gewürdiget worden ist, soll auf Antrag der Joseph Mährschen Erben im Wege der nothwendigen Subhastation den 1sten April d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit vorgeladen, benannten Tages in der Amts-Canzley zu Starrwitz zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wo sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder Zeit bey dem Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Starrwitz.

Kupp den 22sten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die unter unserer Gerichtsbarkeit in der Gemeinde Jellowa sub No. 39. belegene Bartek Liborsche Freibauerstelle, wozu außer den vorhandenen Gebäuden und Vieh- und Wirthschafts-Inventarium, 77 Morgen guten Ackers und 29 Morgen ergiebigen Wiesenwachses gehören und welche gerichtlich auf 941 Rthl. 29 sgr. Courant gewürdiget worden ist, hiermit resubhastirt. Zum Verkauf dieser Realitäten haben wir einen Termin auf den 2ten April 1824. als Freitags früh um 9 Uhr anberaumt und wir laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige daher ein, sich in demselben zur Abgabe ihrer Gebothe entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und wird nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Die nähern Verkaufs-Bedingungen sind übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur nachzusehen.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

Brieg den 22sten Januar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Kuhscheidegasse hieselbst sub No 71. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 478 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 23sten April a. c. Vormittags 10 Uhr bei denselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Referendarius Müller in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 23. Febr. 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden auf den Antrag der Bauergutsbesitzer Joseph Bönschschen Erben zu Beylau alle diejenigen, welche an das auf dem sub No. 8. zu Beylau gelegenen Bauergut sub Rubr. III. No. 2. für den bereits längst verstorbenen Miethbrauer Johann Friedrich Kutzner von Kammendorf unterm 16ten Juny 1797. eingetragene Capital von 1000 Rthl. und das darüber ausgefertigte Instrument von welchen ersteres bei Lebzeiten des Kutzner von dem früheren Besitzer des verpfändeten Gutes zurückgezahlt, letzteres aber dem Gerichtsamt zur Löschung und Cassation übergeben worden sein soll, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 11ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremtorischen Termine im unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen und ihre Ansprüche sowohl wegen des Capitals als auch des Instruments an- und auszuführen. Im Außenbleibungsfalle aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden, das Instrument amortisirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt der Groß-Tinzer Güter.

Wanke.

Breslau den 9ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 20sten April 1813. der hiesige Schlossermeister und Erbsaß auf der Bleiche Carl Fitzke ohne Testament verstorben ist. Wenn nun außer seiner Ehefrau der Magdalena geb. Weiland die jedoch auf ihre statutarischen Erbtheil Verzicht geleistet hat, keine Erben bekannt sind, so werden hiermit die ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannten Erben des mehrgedachten Schlossermeister und Erbsaß Carl Fitzke hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten schriftlich, längstens aber den 26sten October 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Justizrath Muzel entweder in Person oder durch genugsam informirte mit glaubhaften Nachrichten von ihren Leben und Aufenthalt und resp. mit den Beweismitteln über ihre Verwandschaft mit dem Erblasser versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justiz Commissarien Conrad und Brier in Vorschlag gebracht werden, in unserm Geschäfts-Lokale zu gestellen und ihr Recht an den in unserm Deposito befindlichen Nachlaß des Fitzke, bestehend in 33 Rthl. baaren Courant und einem Banco-Activo von 190 Rthl. auszuführen, widrigenfalls über den obigen Nachlaß des Fitzke als über ein herrenloses Gut nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Ratibor den 1sten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl Fiscus der Johann Wittmann aus Arnolsdorf Neisser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 11ten Juni 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schubert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift des

§. 139.

§ 139. Tit. 17. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts mit einer außerordentlichen aus seinem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe belegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Götz.

Polkwitz den 21sten September 1823. Unterzeichnetes Königl. Stadtgericht ladet hierdurch den Carl Benjamin Hellmich Sohn des ehemaligen Schumacher Balthasar Hellmich, von hier geb. den 20sten December 1769., welcher im Jahre 1794. aus Hamburg Nachricht von sich gegeben hat, vor und zwar ihn selbst sowohl als wenn er verstorben, seine Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten, spätestens auf den 21sten Juli 1824. im hiesigen Königl. Stadtgerichts-Locale sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Carl Benjamin Hellmich für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Verwandten überlassen werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schimischow den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte Himmelwitz wird der Inlieger Adam Powroslo, welcher zur Fastenzeit 1813. als Soldat ausgehoben, zur Erndtezeit desselben Jahres von Cosel nach Breslau abmarschirt ist, und von diesem Orte die letzte Nachricht von seinem Leben gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehegattin Catharina Powroslo geb. Golletz hierdurch vorgeladen, sich in Termino den 10ten Juni k. J. in der Gerichts-Kanzlei zu Himmelwitz persönlich zu melden, oder wenigstens schriftlich von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls derselbe für bürgerlich todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verheurathung freigelassen und über sein zurückgelassenes Vermögen die gesetzliche Erbfolge eingeleitet werden wird. g.)

Das Königl. Justizamt Himmelwitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 8ten März 1824. Die neuste gegen mich gerichtete Anzeige d. Hrn. Lieut. v. Schütz in Nürnberg (Verfertiger des Gesundheitstaffend) und der hiesigen Schnittwaaren-Handlung Löbel Oppenheimer in No. 38., dieser Zeitung empfehle ich dem verehrten Publiko zur gefälligen Beachtung, indem sie das enthält, was ich einzig nur zur Widerlegung der frühern Verunglimpfungen der beiden Obengenannten wünschen konnte, nämlich das deutliche Zeugniß des Herrn v. Schütz, daß ich von seinem selbst verfertigten Gesundheitstaffend-Vorrath besitze und verkaufe. Ob ich übrigens berechtigt bin, außerdem v. Schützschen Fabrikat einen andern in einer Preuß. Fabrick gefertigten Gesundheitstaffend gleich andern hiesigen Kaufleuten zu verkaufen und ob dieser der Gesundheit vortheilhaft oder nachtheilig ist, dieß zu entscheiden, gebührt nach meinem Bedünken nicht einem Königl. Bayernschen Unterthan, sondern nur der obrigkeitlichen Behörde des Staats, in welchem der genannte Taffend angefertigt wird, und in welchem ich lebe. Auch bemerke noch, daß, indem über diesen Gegenstand unterm 18ten Januar an mich erlassene Schreiben des Herrn v. S. kein Wort über den nachtheiligen Einfluß des erwähnten Gesundheitstaffend auf den leidenden Theil enthalten ist, über welchen sich die von der obgedachten Handlung mitgetheilte angebliche Erklärung d. Hrn. v. Schütz verbreitet.

Wilhelm Regner, in der goldnen Krone am großen Ringe.

*) Bres-

*) Breslau den 8ten May 1824. Am 5ten d. M. endete unser vielgeliebter Vater und Ur-Groß-Vater der Johann Gottlieb Sauer in einem Alter von beynahe 97 Jahren seine irdische Laufbahn wegen Alterschwäche und Brustkrankheit. Dieses zeige ich im Namen meiner 4 Brüder, auswärtigen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Sauer, Königl. Post-Commissarius.

*) Breslau. Von mehreren Musikfreunden aufgefordert, und zugleich durch einige vorzügliche Talente unterstützt, wird Herr Hauck Sonnabend den 13ten dieses die Ehre haben, im hiesigen Universitäts-Saale unter der Leitung des Hrn Kapellmeisters Schnabel ein großes Concert zu geben. Das Nähere werden die Anschlage-Zettel besagen. Billets zum Subscriptions-Preiß a 12 gr. Cour. sind bis zum Tage der Aufführung in der Musikhandlung des Hrn. C. Förster, Brustgasse zu haben.

*) Breslau. Durch den eingeschrittenen Theaterpacht-Contract bin ich verpflichtet, die Pachtpension in vierteljährigen Zahlungen zu entrichten, und auf Abrechnung derselben, die Quittungen der Herren Hypothekengläubiger, über die berichtigten vierteljährigen Hypothekenzinsen beyzubringen. Mit dem letzten Mä z. d. J. werde ich nun die erste Quartalzahlung der Hypothekenzinsen pünktlich leisten, und solche den Herren Hypothekengläubigern gegen Quittung zustellen. Zu dieser Anzeige habe ich mich dadurch bewogen gefunden, um etwanigen Weigerungen der Zahlungsannahme zu vor zu kommen, falls die Entrichtung der Hypothekenzinsen in andern als Quartalratis festgestellt sein sollte. Bierey.

*) Breslau. Eine feine blaue Regierungs-Uniform mit rothem von Gold gesticktem Kragen und Aufschlägen ist für einen billigen Preiß zu verkaufen beym Schneider Friedrich auf der Odergasse in No. 267. eine Stiege hoch.

*) Breslau. (Pinus strobus, oder Weihmuths-Kiefer-Saamen) ganz frisch ist im billigsten Preiß zu haben, Büttnergasse No. 43. bey

C. F. Ermrich.

*) Breslau. In einer der nahrhaftesten Städte von Oberschlesien ist ein Gasthof, incl. Coffeehaus, Billard und Garten, sofort aus freyer Hand zu verkaufen, oder auch zu verpachten. Das Nähere erfährt man bey dem Agent Hrn. C. L. Meyer auf der Schmiedebrücke in Neu-Warschau No. 1824.

*) Breslau. Wegen eingetretenen Verhältnissen ist ein Rittergut für ein jährliches Pacht-Quantum von 2500 Rthl. sogleich in Pacht zu nehmen. Auskunft giebt auf postfreye Briefe Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 155.

*) Breslau. In dem vor dem Nicolaithor, linkerhand am Königsplatz und der Friedrichswilhelms Straße gelegenen Eckgebäude sind noch 3 Stuben Parterre und 4 Stuben 1 Stiege hoch nebst geräumigen Kucheln rc. zu Ostern zu haben, ersteres würde sich auch zu einer Specerey-Handlung eignen.

*) Breslau. Ein solider und kautionsfähiger Oeconom sucht ein Gut von 1000 bis 2000 Rthlr. in Pacht zu nehmen. Anträge dieserhalb übernimmt in postfreyen Briefen Johann Hoffmann, äußer Nicolai-Straße No. 155.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse No. 1691. beym Kaufmann Galetschky ist die dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben, einer Alkowe, Kuchel, Keller nebst zwey lichten Bodenkammern an stille kinderlose Bewohner zu vermiethen und bald oder zu Ostern zu beziehen

*) Breslau. Bey der hiesigen reitenden Artillerie fehlt ein Kur- und Hufschmidt. Subjecte, welche sich hierzu eignen und angestellt zu seyn wünschen, können die nähern Bedingungen bey dem Hauptmann Wartitz auf dem Bürgerwerder erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen im Baron von Zedlitzschen (ehemaligen Adolphschen Hause am Ringe ist die 2te Etage, bestehend in 6 Stuben nebst Beygelaß für billige Miethe auf Ostern zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen bey

Elias Hein daselbst.

*) Breslau. Aechter Limburger Käse das Stück 8 gr., große Ungarisch gebackene Pflaumen der Stein 20 gr. und einzeln das Pfd. $1\frac{1}{2}$ sgr. Cour. offerirt

C. F. Schöngarth, Schweidnitzer Straße in der Königskrone.

*) Breslau. Mit letzter Post empfing ich wieder ganz frische Flickheringe die vorzüglich schön ausfallen, auch offerire ich frische Bricken in Fäßchen zu zwey Schock a $3\frac{1}{2}$ Rthl. Cour.

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. (Schweitzer Stiere) drey Stück 2jährige von ächt Schweitzer Race sind zu verkaufen bey Dominio Zweybrodt eine Meile von hier.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden, welche bald abgehen kann, erfährt man im rothen Hause, Reuschegasse bey Lohnkutscher daselbst.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Werkstatt für einen Feuerarbeiter, desgleichen eine kleine Wohnung vor dem Ohlauer Thor No. 1.

*) Breslau. Wer einen leichten noch guten halbgedeckten Wagen zu verkaufen hat, zeige es gefälligst an dem Agent Büttner, Kupferschmidtgasse in den sieben Sternen.

*) Breslau. Der Stubenmaler Ritterbusch empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum, und bittet um Zuspruch. Seine Wohnung ist auf der kleinen Groschengasse No. 1003.

*) Breslau. Limburger Käse, Elb. Bricken, mar. und ger. Lachs und Baseler Kirschwasser erhielt und offerirt billig

F. A. Stenzel, Albrechtsgasse.

* Breslau. Zu vermiethen ist auf dem Neumarkt No. 1637. der dritte Stock, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör.

*) Bres-

*) Breslau. (Verlohren,) am 7ten März ein chem. Tercerol. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung vom Goldarbeiter Leutner, Schmiedebrücke No. 1970.

*) Nieder-Arnsdorf den 27sten Februar 1824. Da zum öffentlichen Verkauf des verschuldeten Hofegartens des Carl Schneider in Nieder-Arnsdorf, welcher 254 Rthl. 11 sgr. taxirt, ein Termin auf den 13ten Mai c. angesetzt worden, so werden Kaufliebhaber eingeladen, sich vor dem Gerichtsamt einzufinden, zu biethen und den Zuschlag des Grundstücks an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Unbekannte Schneidersche Gläubiger werden zugleich sub päna präclusi ad liquidandum vorgeladen.

Breslau. (Zu vermiethen) ist auf dem Neumarkt Nro. 1626. in den zwey Tauben der zweyte Stock, bestehend in 7 Stuben nebst Zubehör, Stallung auf 4 Pferde und Wagenplatz, bald oder auf Ostern zu beziehen.

Breslau. J. D. verwit. Fricke empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von Corsets-Leibchen und Fatschen nach dem neusten Schnitt und in jeder beliebigen Größe. Auch für verunglückte Kinder und erwachsene Personen findet man stets steife und passende Corsets vorräthig. Auch werden alle Bestellungen angenommen in No. 2028., Ecke der Riemerzeile dem Paradeplatz gegenüber in ihrem eigenen Hause.

Grünberg den 24sten Februar 1824. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Erb- und Gerichtsscholz Johann Gottfried Bothe zu Lawaldau und die Bauerstochter Christiane Charlotte Scheibel zu Pohlnisch Kessel nach einem heut vor uns geschlossenen Ehecontracte die hier statutarisch obwaltende Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt von Pohlnisch Kessel und Lawaldau.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. März 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	148	Friedrichsd'or - - - - -	$115\frac{3}{4}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{1}{12}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	$153\frac{1}{2}$	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	$152\frac{7}{12}$	Banco Obligations - - -	—	$89\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	—	$7\ 1\frac{1}{3}$	Staats Schuld-Scheine - -	—	$88\frac{2}{2}$
Paris - - - - - 2 M.	$83\frac{5}{6}$	—	Prämien-Schuld-Scheine -	—	135
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	$103\frac{1}{12}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	—	104
Augsburg - - - 2 M.	$104\frac{1}{2}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	—	88
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$106\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	$99\frac{1}{3}$
detto - - - - - 2 M.	—	$105\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	—	43
Berlin - - - - - a Vista	—	$99\frac{1}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	$102\frac{1}{2}$
detto - - - - - 2 M.	$99\frac{1}{12}$	—	— — 500 —	—	$102\frac{3}{4}$
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - -	—	—

Freytags den 12. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Grünberg den 28sten Februar 1824. Das den Tuchmacher Johann Christian Fiedlerschen Eheleuten zugehörige Wohnhaus Nro. 30. im 3ten Viertel, taxirt 538 Rthl. Cour. soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 12ten Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 15ten Januar 1824. Zum gerichtlich nothwendigen Verkauf des Johann Christoph Breyschoffschen Hauses sub No. 45. zu Kupferberg am 10ten October 1823. auf 21 Rthl. ohne Anrechnung der Onerum abgeschätzt, steht Terminus licitationis auf

den 17ten May d. J.

in dem Stadtgerichts-Sessionszimmer zu Kupferberg an, wozu Kauflustige hierdurch zum Geboth eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

*) Görlitz den 10ten Februar 1824. Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß das dem Bürger und Fleischermeister Carl Gottfried Schuhmann gehörige, in der Oehlschlägergasse sub No. 236. alhier gelegene, mit Berücksichtigung der Abgaben auf 666 Rthl. 4 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, in Termino unico et peremtorio

den funfzehnten Mai c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Landgerichtsrath Heino an Landgerichtsstelle anberaumten Termine im Wege der Execution öffentlich verkauft werden wird und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, mit der Bemerkung, daß das Nähere über dieses Grundstück in der Landgerichts-Registratur zu erfahren ist.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Gör.

*) Görlitz den 20sten Februar 1824. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des allhier unter No. 722. gelegene, auf 543 Rthl. geschätzten Hauses des Klemptnermeister Christian Traugott Friedrich Pommer ein anderweiter Licitations-Termin

auf den fünften Mai 1824.

Nachmittags um 4 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter an gewöhnlicher Landgerichtsstelle anberaumt worden ist, weil das im ersten Termine abgegebene Geboth von 200 Rthl. Courant nicht annehmlich befunden worden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Grünberg den 13ten Februar 1824. Das Tuchmacher Johann Samuel Gottlieb Hampelsche Wohnhaus No. 202. im 3ten Viertel, taxirt 311 Rthl. 25 sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 12ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 28sten Februar 1824. Von dem unterschriebenen Gerichtsamte wird die zu dem Nachlaß des Fleischhauer Gottlieb Friedrich gehörige, an der Straße von Lähn nach Hirschberg zu Gieshübel sub No. 39. gelegene, dorfgerichtlich auf 480 Rth. Courant gewürdigte Freihäuslerstelle nebst den dazugehörigen, unter der Jurisdiction von Ober-Langenau stehenden 312 Rthl. 15 sgr. Courant abgeschätzten Ackerstücken von circa 9½ Preuß. Scheffel Aussaat auf Antrag der Vormundschaft im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremtorio den 14ten Mai c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Kleppelsdorf an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bedeuten vorgeladen, daß dem zahlungsfähigsten Meistbiethenden die Realitäten unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt zu Kleppelsdorf.

Hatscher.

*) Festenberg den 5ten März 1824. Auf das zur Tuchmachermeister Samuel Neugebauersche Concursmasse gehörige sub No. 68. hieselbst gelegne Haus, welches subhastirt werden soll und auf 1971 Rthl. gewürdiget worden, ist in dem zuletzt angestandenen Licitations-Termine ein Geboth von 1130 Rthl. offerirt, dafür aber der Zuschlag nicht bewilligt, vielmehr jetzt von den Gläubigern auf Fortsetzung der Subhastation angetragen und deshalb ein nochmaliger peremtorischer Licitations-Trmin auf den 30sten April a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesem Termine Vormittag um 9 Uhr auf hiesigen Rathhaus zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Beuthen a. O. den 27sten Februar 1824. Theilungshalber soll auf den 15ten Mai a. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer das Straußesche Erbenhaus No. 270., taxirt 123 Rthl. 10 sgr. öffentlich verkauft werden,

welches mit Bezug auf das hier in curia affigirte ausführliche Subhastaitons-Patent nebst Taxe hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Breslau den 28sten November 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Fleischhauer Schlukwerder zugehörige auf der Nikolaigasse sub No. 407. gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 7733 Rthl 29 sgr. und zu 6 pro Cent auf 7006 Rthl. 29 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 9ten März 1824. und den 11ten May 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13ten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 16ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Senator Kistmacher zu Sprottau das dem Tuchmacher Schönknecht zugehörig gewesene Haus No. 322. auf der Weisgärbergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3860 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 3216 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 8ten Januar 1824. und den 9ten März a. f., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13ten May d. a. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Liebenthal den 3ten Februar 1824. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 135. in Görisseiffen Löwen-

wenbergschen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 120 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Gottfried Schwerdtnersche Häuslerstelle, bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen

24sten April a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber in der Orts-Scholtisei einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Real-Gläubiger gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grottkau den 31sten Januar 1824. Im Wege der Execution sollen auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers nachstehende, dem bürgerlichen Nagelschmidt Carl Raschmann angehörige Aecker, als: a. ein vor dem Münsterberger Thore hieselbst an der Strehlener Straße belegenes Ackerstück von 7 Scheffel groß Maas, auf 621 Rthl. Courant abgeschätzt; b. ein auf dem Mittelfelde belegenes Ackerstück von 6½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat, auf 360 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. Courant gewürdigt, in dem auf den 24sten April a. c. Nachmittags um 2 Uhr anberaumten einzigen Biethungs-Termine subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch aufgefordert, in dem anstehenden Licitations-Termine zur festgesetzten Stunde auf dem Stadtgerichts-Lokale zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und der Meist- und Bestbiethende hat zu gewärtigen, daß der Zuschlag erfolgen wird, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse dagegen obwalten. Die Taxe von den zu verkaufenden Aeckern kann zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ohlau den 31sten Januar 1824. Die zu Rosenhayn sub No. 19. belegene, auf 1127 Rthl. 3 sgr. gewürdigte Gärtnerstelle des Gottlieb Mochner, zu welcher 12½ Morgen Ackers und 2 Morgen Wiesewachs gehören, wird hiermit im Wege der Execution öffentlich feilgebothen. Kauflustige werden hiedurch vorgeladen, in dem hiezu auf den

24sten April c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten einzigen Biethungs-Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Königl. Domainen-Justizamt.

Reichardt.

Sagan den 15ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist das dem Bürger und Tuch-Fabrikanten Carl Traugott Gerber zugehörige, im sogenannten Parchen hieselbst sub No. 419. belegene und gerichtlich auf 339 Rthl. taxirte Wohnhaus zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 2ten April c. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten Proconsul Weisslog anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses unter denen in dem Biethungs-Termine festzustellenden Bedingungen an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Leobschütz den 10ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Anton Fuchs gehörige zu Badewitz Leobschützer Kreises

gele-

gelegene einviertelhuben Bauerguth, womit zugleich das Recht, Bier und Brandwein zu schänken, verbunden ist, welches ohne auf den Werth der Gebäulichkeiten Rücksicht zu nehmen, auf 415 Rthl. 7 sgr. 6 d'. Courant, die Schankgerechtigkeit aber auf 66 Rthl. 16 gr. gewürdiget worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 11ten Februar 1824.,
den 11ten März 1824.,
den 12ten April 1824.

peremtorisch aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Badewitz veräußert werden. Kaufslustige werden daher aufgefordert, sich zu melden und kann die Taxe in der hierortigen Gerichts-Kanzley, woselbst die ersten beiden Termine werden abgehalten werden, eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhasta gestellte Grundstücke oder das Kaufgeld dafür einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, solchen spätestens in dem oben als peremtorisch bezeichneten Termine anzumelden oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Citatio Creditorum.

Glogau den 12ten December 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden auf den Antrag der Königl. Regierung zweyten Abtheilung zu Liegnitz alle unbekannten Gläubiger, welche wegen Lieferung an Materialien und geleisteter Arbeiten zu dem jetzt beendigten Bau der Kunststraße von Polckwitz durch Lüben, Parchwitz und bis zur Breslauer Regierungs-Bezirksgränze Forderungen zu haben meinen, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 5ten April k. J. vor dem Referendar v. Ziegler auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Treutler und Baßenge vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Königl. Kasse ab und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit den sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts-Insiegel und Unterschrift. g.)

Citationes Edictales.

*) Niesky in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz den 11ten Februar 1824. Auf Antrag der nächsten Verwandten und resp. des Abwesenheits-Vormundes der aus Niesky gebürtigen und dermalen verschollenen beiden Militairs Ludwig Wilhelm Schippangs und Christian Heinrich Kühles, deren ersteren im Jahre 1813. als Freiwilliger in Königl. Preuß. Kriegsdienste getreten und seitdem nie mehr einige Nachricht von sich gegeben, dieselbe auch aller angewendeten Mühe ungeachtet nicht weiter zu erlangen gewesen, als daß er von Biberach aus in ein zunächst bei Mainz befindlich gewesenes Lazareth gebracht worden sein soll, letzterer aber zuerst im Schillschen Corps gedient, hierauf zu Hamburg in engl. Kriegsdienste getreten, hierbei in Spanien mitfechtend in franz. Gefangenschaft gerathen und nach deren Beendingung dann Kaiserl. Oesterreichsche Kriegsdienste genommen,

in

in selbigen sich auch noch im Jahre 1815. befunden und zuletzt angeblich auf dem Marsche nach Verona begriffen, unterm 24sten Juny 1815. an seinen Vater geschrieben, früher aber an einer im Spanischen Kriege erhaltenen Brustwunde sehr gelitten und seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben, übrigens dem Vernehmen nach beide unter angenommenen andern Namen sich beim Militair engagirt und daher auf Verwenndung an die Regiments-Commandeurs nichts über ihr Leben und Todt unter ihren wahren Nahmen zu erfahren gewesen, allen Umständen nach aber höchst wahrscheinlich verstorben sind, als werden daher ernannter Ludwig Wilhelm Schippang und Christian Heinrich Kühle und deren etwanige hier unbekannte Erben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 13ten December 1824.

angesetzten Edictals-Termine Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle allhier zu erscheinen, oder von ihrem Leben und Aufenthalte zu verläßige Nachricht einzusenden und sodann das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Aussenbleibens oder der nicht beschehenen Meldung ihres Lebens und Aufenthalts aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr hinterlassendes Vermögen ihren nächsten hiesigen Verwandten werde ausgeantwortet werden.

Das Gräfl. Einsidelsche Gerichtsamt allda und

Schuberd, Justit.

Breslau den 2ten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Fabricius Florian Aloys Rother aus Wölfelsdorf Habelschwerdter Creises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellet hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen solchen, welcher um sich den Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten ist, verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 31sten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 21sten August 1822. hierselbst verstorbenen Justiz-Commissarius Christian Andreas Riedel auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Rentamts-Verwalter Riedel zu Rohnstock als nächsten Intestat-Erbin heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Bergius auf den 27sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Koblitz und der Justizrath Wirth

in

in Vorschag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 14ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici Fisci der Webergesell Johann Fridrich Ludwig und der Müllergeselle Gottlieb Wilhelm Ludwig aus Münsterberg, welche sich beiderseits vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten die Beklagten in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als solche, welche sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten sind, verfahren und auf Confiscation ihres beiderseitigen gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Glogau den 15ten December 1823. Der Sohn des hier verstorbenen Calculator Hermann, Friedrich Wilhelm Ernst Hermann, welcher im Frühjahr 1813. als Freiwilliger in das Detachement des schles. Schützen-Bataillons eintrat, jedoch nach der Schlacht bei Dresden im August desselben Jahres vermißt wurde, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino den 25sten October 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auscultator Schüler auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht zu versehenden hiesigen Justiz-Commissarius zu erscheinen, widrigenfalls derselbe durch ein Erkenntniß für todt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 20sten December 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument nebst Schein d. d. Domainenamt Liegnitz vom 7ten Januar 1793. auf dessen Grund 500 Rthl. und zwar 400 Rthl. an Kaufgeldern und 100 Rthl. zur Deckung des Ausgedinges auf dem in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 7. gelegenen sogenannten Försterkretscham für die verwit. Anne Juliane Bagin eingetragen sind, verlohren gegangen und der Besitzer des genannten Kretschams der Johann Gottlieb Senftleben hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 12. April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Ahr anberaumt und fordern

in

alle diejenigen, welche an die Summe der 500 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Wenzel und Rößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Erben der Anne Juliane Bagin und gegen den Besitzer des Grundstücks der Johann Gottlieb Seuftleben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 500 Rthl. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dirschel den 1sten July 1823. Der seit dem Jahre 1805. mithin über 18 Jahr abwesende als Chirurgus von Dirschel nach Berlin zu abgegangene Anton Polaczeck aus Dirschel Leobschützer Kreises in Oberschlesien gebürtig, wird auf den Grund des mütterlichen Testaments und den Antrag der Testaments-Erben seiner zu Oppeln verstorbenen Mutter Rosalia Polaczeck geb. Gaida nemlich der Magdalena verehel. Kalder und die Erben der Theresia Franke zu Dirschel dergestalt öffentlich vorgeladen, das derselbe oder seine unbekannte Erben und Erdnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 26sten April 1824. Morgens um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Dirschel sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen vom seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden und daselbst den in circa 200 Rthlr. Courant bestehenden Nachlaß seiner Eltern in Empfangnehmen oder im Fall seines Ausbleibens gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und der bezogene Nachlaß an oben genannte Testaments-Erben verabfolgt wird. Wornach sich der Anton Polaczek und dessen unbekannte Erben zu achten haben.

Das Justizamt Dirschel.

Stanjek, Justit.

Schweidnitz den 27sten Juni 1823. Da sich zu dem Nachlasse der im Jahre 1798. hieselbst verstorbenen Wittwe des Mineur Peter Fröhlich, Namens Dorothea Elisabeth geb. Lachmund aus Thale bei Quedlinburg zeither Niemand gemeldet hat, so werden auf Antrag des dieser Verlassenschaftsmasse bestellten Curatoris des Königl Justiz-Commissarii Herrn Langenmayr die unbekannten Erben der verwit. Mineur Fröhlich und die Erben der ursprünglichen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 24sten April 1824. angesetzten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause allhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Hübner schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anzeige zu erwarten. Sollte sich bis zum Ablauf dieses Termins auch noch kein Erbe melden, so wird die Dorothea Elisabeth Fröhlichsche Erbschaftsmasse dem Königl. Fisco als ein bonum vacans zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. März 1824.

Citationes Edictales.

Leobschütz den 28. Juny 1823. Von dem Justizamte des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher wird sowohl der vor 34 Jahren verschollene Vincenz Willpert aus Knispel, so wie seine etwanigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zu dem 27sten April 1824. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Distrikts Katscher.

Rosenberg den 25sten Decbr. 1823. Das von dem Caspar Muskalla zu Rosenberg für den Johann Kinder zu Bansau unterm 3ten Decbr. 1806. ausgestellte Hypotheken-Instrument per 100 Rth. Cour. eingetragen auf der Besitzung No. 61. des Hypotheken-Buchs der Stadt Rosenberg ist cum Recognit. angeblich durch Brand bey dem Gläubiger verlohren gegangen. Die Rückzahlung ist quittirt, und werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben, vorgeladen, sich sofort, spätestens in Termino den 12ten April 1824. zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 26sten Januar 1824. Nachdem über die in 246 Rthl. 20 sgr. Courant bestehenden Kaufgeldern der dem Andreas Kasparek zugehörigen zu Groß-Grauden im Coseler Kreise belegenen und sub No. 50. im Hypothekenbuche eingetragenen subhastirten Ackerbesitzung ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen unbekannte Real-Gläubiger, die zwar im Hypothekenbuche nicht eingetragen sind, welche aber jedoch einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermeinen und besonders diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Gemeinschuldnes auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen befugt gewesen sind, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 23sten April a. c. Vormittags um 10 Uhr im Orte Leobschütz in der Gerichts-Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii angesetzten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgeldermasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfalle mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen

gen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt Groß-Grauden.

Münsterberg den 22. Decbr. 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. Erben nachstehende im letzten Kriege seit der Schlacht bey Leipzig vermißte aus Türpitz Strehler Creises gebürtige Soldaten, nämlich: 1) Johann Gottfried Hecker, (13ten Landwehr-Infanterie-Regiment) 2) Johann Friedrich Sonntag, (Westpreuß. Grenadier-Bataillon,) 3) Johann Gottlieb Girnth, (13tes Landwehr-Regiment,) so wie deren etwa zurückgelassenen unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 12ten April 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Türpitz anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen, zugleich werden aber auch die Vorgeladenen bedeutet, daß der ausbleibende Verschollene für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich legitimirenden nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen, und wenn das Todeserklärungsurtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt Türpitz.

Offener Arrest.

*) Wehrau in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz Bunzlauschen Kreises den 2ten März 1824. Zu dem Nachlasse des gewesenen Häusler und Krahmer Johann Gottlieb Senftleben in Prinzdorf unter hiesiger Gerichtsbarkeit ist der Konkurs-Prozeß unter heutigem Tage eröffnet und offener Arrest verhängt worden und wird allen die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hierdurch angedeutet, solches an Niemand verabfolgen zu lassen, sondern dem hiesigen Gerichtsamte anzuzeigen und mit Vorbehalt ihrer Rechte an dasselbe abzuliefern, unter der Verwarnung, daß jede Zahlung oder Ueberlassung dergleichen Gelder, Effecten und Briefschaften an einen Andern für ungültig erklärt und das Gezahlte zur Masse eingezogen werden wird und daß, wenn dergleichen Gelder &c. verschwiegen werden, der Inhaber alle seine daran habende Unterpfands und andere Rechte verliehrt.

Gräfl. zu Solmssches Gerichtsamt allda.

AVERTISSEMENTS.

*) Birawa bei Cosel den 31sten Januar 1824. Auf grundgesetzlicher Bestimmung §. 7. der Concurs-Ordnung wird der zur Auszahlung der Kaufgelder der subhasta verkauften Adam Kalejaschen Freibauerstelle zu Klein-Lassowitz Rosenbergschen Kreises an die sich gemeldeten Creditoren

auf den 3ten April c.

Vormittags um 8 Uhr in der Groß-Lassowitzer Gerichts-Kanzley angesetzte Termin zur Wahrnehmung der Gerechtsame etwaniger Interessenten hiermit bekannt gemacht. Das Fürstl. August v. Hohenlohesche Gerichtsamt Groß-Lassowitz.

Hertel.

*) In

*) In Gemäßheit §. 130. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehend genannte Pfandbriefe nach erfolgtem Aufgebot rechtskräftig amortisirt und für ungültig erklärt worden sind, so daß deren Löschung in den Hypotheken-Büchern und Landschafts-Registern und die Ausfertigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle für die Extrahenten des Aufgebots statt haben, auf die hier genannten amortisirten Pfandbriefe aber, wenn sie auch jemals wieder zum Vorschein kommen sollten, Zahlung an Capital oder Zinsen von der Landschaft niemals geleistet werden wird.

Extrahenten des Aufgeboths.	Benennung der Pfandbriefe.	diese Pfandbriefe sind nach der Angabe.	amortisirt durch die Erkenntnisse der Königl. Ober-Landesgerichte.
1. Auszügler Gottfried Fisch zu Neudorf.	Ober-Lassot N. G. No. 64. 300 Rthl.	verbrannt	zu Ratibor
2. Kaufmann Michael Bamberger zu Glogau.	Kreidelwitz G. S. No. 88. über 100 Rth.	durch Nässe schadhaft geworden.	zu Glogau.
3. Kürschnermeister Scheffler zu Freystadt	Klein-Wandritsch L. W. No. 32. über 100 Rth.	desgleichen.	zu Glogau.
4. Amtmann Martini zu Triebusch.	Groß- und Klein-Masselwitz B. B. No. 10. über 50 Rth.	verlohren.	hieselbst
5. Kaufmann Johann Gottlob Conrad zu Warmbrunn.	Ober-Weistritz S. J. No. 24. 1000 Rth. Töppliwode M. G. No. 33. 1000 Rth. Colline B. L. No. 25. = 40 Rth. Welkersdorf S. J. No. 50 über 500 Rth. Hennersdorf N. G. No. 27. 200 Rth.	gestohlen	zu Glogau zu Ratibor.

Breslau den 6ten März 1824.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) **Breslau** den 9. März 1824. Es ist mir heute früh im goldnen Baum auf der Odergasse eine Brieftasche mit nachstehenden Loosen zur 3ten Classe 49ster Lotterie gehörig, als Nro. 21881 bis 85 $\frac{2}{4}$ lit. c. d. Nro. 49768 $\frac{1}{4}$ lit. d. und No. 70846 bis 50 $\frac{2}{3}$ lit. c. d., und folgende Loose zur 58sten kleinen Lotterie sub No. 3082. in $\frac{1}{4}$tel No. 6196 bis 6200 in $\frac{1}{4}$ und No. 6741 bis 45 $\frac{2}{4}$ lit. a. b., entwedet worden, mithin warne ich Jedermann vor dem Ankauf dieser Loose, indem die etwa aufbenannte Loose fallenden Gewinne dem rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt werden.

Bissert,
Unter-Einnehmer in Trausnitz.

*) **Breslau.** Die am 8ten dieses Monats erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

C. Kessel.

*) Bres-

*) Breslau. Hager, Bäckermeister empfiehlt sich mit guten ausgebacknen hausbacken Brodte das Stück zu 2 sgr. Cour., wohnhaft auf der Kupferschmiede- und Stockgassen-Ecke No. 2082.

*) Breslau. Georgie, Bäckermeister empfiehlt sich mit guten ausgebacknen hausbacken Brodte das Stück zu 2 sgr. Cour., wohnhaft auf der goldnen Radegasse No. 482.

*) Breslau. Es stehen bey mir eine bedeutende Parthie gute Radefelgen zum Verkauf in Commission, die ich den Herren Rademachern hiermit zu dem billigsten Preiß anbiete

der Brandtweinbrenner Elger, Mathiasgasse vor dem Oderthor No. 67.

*) Breslau. Den beliebten leichten Rösnerschen Canaster No. 6. a 9 gr., No. 4. a 16 gr. Cour. hat wieder erhalten

F. W. Neumann in 3 Mohren am Salzringe.

*) Breslau. Ganz guten marin. Lachs das Pfd. 8 sgr. Cour. verkauft der Heeringer Raschke.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von zwey Stuben, einer kleinen Kammer, Küche, Keller und Bodenkammer ist für 60 Rth. zu vermiethen, Schmiedebrücke No. 1872.

*) Breslau. Frische Speckbücklinge und vorzüglich schönen Limburger Käse empfi hlt S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Eine in jedem Fache der Landwirthschaft ganz erfahrne mit den glaubwürdigsten, mehr Jahre in einem Orte conditionirte, Zeugnissen versehne unverheurathete sehr anständige Person, in dem thätigsten Alter von 24 Jahren, sittlich und brauchbar, sucht zu Ostern hier oder auf Lande unter nur billigen Bedingungen als Wirthschafterin ihr Unterkommen. Auskunft Albüßergasse No. 1650.

bey C. Preusch.

*) Breslau. Es sind vor dem Sandthor im Baronhof, das Eckhaus am Lehmdamm und Junkerngasse zwey angenehme Wohnungen zu vermiethen, eins von 3 das ander von 2 Stuben, nebst Alkowe, Keller, Holzstall und Bodenkammern, auch kann es zusammen vermiethet werden, Stallung und Wagenplätze dazu gelassen werden. Dann ist auch ein Kaufmanns-Gewölbe nebst Schreib- und Wohnstuben, nebst einem großen Keller und Remise, alles zu Ostern zu beziehen. Das Nähere erfährt man beym Eigenthümer im Hause.

J. G. Kleban.

Breslau. Limburger Käse, Elb. Bricken, mar. und ger. Lachs und Baseler Kirschwasser erhielt und offerirt billig

F. A. Stenzel, Albrechtsgasse.

Sonnabends den 13. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Bekanntmachung

wegen Anberaumung eines neuen Termins zur Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Vogelgesang.

*) Die nach der Bekanntmachung vom 23sten Januar d. J. statt gehabte Licitation zur anderweitigen Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Vogelgesang, Nimptschschen Creises, hat der gehegten Erwartung nicht entsprochen. Es ist deshalb ein nochmaliger Biethungstermin auf den 29. d. M. Vormittags um 10 Uhr in dem landräthlichen Geschäfts-Locale zu Nimptsch anberaumt worden, wovon das Publikum mit dem Beyfügen in Kenntniß gesetzt wird, daß die unverändert bleibenden Pachtbedingungen sowohl beym landräthlichen Amte in Nimptsch als in unserer Registratur alsbald eingesehen werden können.

Breslau den 10ten März 1824. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 11ten März 1824. Dienstags den 16ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr wird der im abgelaufenen Winter aus den Odervorstädten zusammen gefahrne Straßen-Dünger, und zwar: in der Sandvorstadt hinter dem botanischen Garten und in der Odervorstadt auf der Elbings-Viehhutung, an den Meistbiethenden verkauft werden. Biethungslustige haben sich zu obgedachter Stunde auf vorbenannten Plätzen einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 27sten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannnt gemacht, daß das von dem verstorbenen Johann Christian Hoffmann zu Gotschdorf hinterlassene sub No. 43. des Hypothekenbuchs daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 15ten Juli v. J. auf 143 Rthl. 23 sgr. 4 pf. Courant gewürdigte Auenhaus, Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 13ten März a. c. angerechnet und in Termino peremtorio den

18ten Mai dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr

in

an der hiesigen Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa spätere eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

*) Frankenstein den 15ten Februar 1824. Das zu Mittel-Peilau Reichenbachschen Creises belegene, mit No. 14. bezeichnete Gerichtsscholz Gottlieb Herzogsche Bauergut von einer halben Hube Acker, mit etwas Strauchwerk und Wiese, welches ortsgerichtlich auf 2046 Rthl. 21 sgr. 8 pf. taxirt worden ist, soll Erbtheilungshalber öffentlich verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 1sten Mai, 1. Juli und 1. September c. anberaumt haben. Wir laden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlunssfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen persönlich des Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Peilau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts darein gewilliget wird.

Das v. Peistel Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Grögor.

Breslau den 20sten November 1823. Da bei der Bekanntmachung der Licitations-Termine in der Subhastationssache des sub No. 2090. auf der Odergasse gelegenen, dem Gastwirth Johann Klimke gehörigen Hauses durch die öffentlichen Blätter an der gesetzlichen Zeit gefehlt worden, so sind neue Licitations-Termine auf den 12ten März 1824., den 14ten May 1824. und den 14ten Juli 1824. früh um 10 Uhr angesetzt worden und es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige, welche das Klimkesche Haus, das nach der wieder beihängenden Taxe auf 17210 Rthlr. 5 sgr. 6 d'. abgeschätzt ist, käuflich an sich zu bringen gemeint sind, hierdurch öffentlich aufgefordert, in jenem Termine, besonders in dem dritten und letzten vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens werden nach Erlegung des Kaufschillings die eingetragenen Posten auch ohne Production der Instrumente gelöscht werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Neusalz den 24sten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt stellt die von dem verstorbenen Müller Johann Gottfried Fiedler und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geb. Illmer besessene und sub No. 35. zu Liebschütz belegene, auf 772 Rthl. 15 sgr. gewürdigte Windmühlen-Nahrung, im Wege der freiwilligen Subhastation Theilungshalber zum Verkauf aus und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths dergestalt hiermit ein, daß sie in dem einzigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin den 5ten April c. Vormittags 10 Uhr im Gräfl. v. Kalkreuthschen Wohnschlosse zu Nieder-Siegersdorf erscheinen, und mit Zustimmung der majorennen Erben und der Vormundschaft der minorennen Erben den gerichtlichen Zuschlag gewärtigen mögen.

Das Gräfl. v. Kalkreuth Liebschützer Gerichtsamt.

War-

Wartenberg den 2ten Januar 1824. Auf Antrag der Kretschmer Ernst Sperlingschaft Vormundschaft soll der zu dessen Nachlaß gehörige zu Schreibersdorf Wartenbergschen Creises belegene Kretscham nebst dazugehörigen Garten, Acker- und Wiesenland, welcher auf 1084 Rthl. 25 sgr. gerichtlich detaxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind zu diesem Behufe Biethungs-Termine auf den 9ten Februar, 8ten März und peremtorisch auf den 12ten April a. c. in Loco Schreibersdorf anberaumt worden, zu welchem demnach Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Schreibersdorf.

Marks.

Militsch den 9ten Januar 1824. Die sub No. 3. des Hypothekenbuchs zu Grebline belegene Guhlingsche Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 181 Rthl. geschätzt worden, ist Erbtheilungshalber subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 3ten April dieses Jahres festgesetzt worden. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in solchem zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden wird.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrl. Gericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 16ten März werde ich auf der Ohlauergasse in der Löwengrube No. 909. eine große Parthie Schnittwaaren nach den neuesten Geschmack, circa 500 Ellen Tuch in verschieden No. und Güte, mehrere ¼ und ½ schlagende Tischuhren, wie auch sehr viel Meubles und Spiegel an den Meistbiethenden veräußern.

Hirschfeld, Auct. Commiss.

*) Breslau. Dienstag als den 16ten und folgende Tage früh um 9 Uhr werde ich auf der Weidengasse No. 992. Porzellain, Gläser, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing und Eisen, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Meublement und Hausrath öffentlich an den Meistbiethenden versteigern.

Sam. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau den 9ten März 1824. Es sollen am 18ten März c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 897, auf der Junkernstraße die zur Concursmasse des Leinwandreisser Borkmann gehörigen Waaren, bestehend in Züchen und andrer Leinwand aller Art an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 5ten December 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau und 2) des Königl. 6ten Husaren-Regiments zu Neustadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad 1 an der Kasse des vormaligen 3ten Reserve-Bataillons (2ten Schlesischen), Infanterie-Regiments, welches in Grottkau im Monat März 1813. errichtet von dem Major v. Reitzenstein während seiner Garnisonirung daselbst befehligt und im

Monat

Monat Juni 1813. wieder aufgelößt worden, für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo Juni 1813.; ad 2) an der Kasse des 6ten Husaren-Regiments für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Larisch auf

den 30sten März 1824.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stöckel und Stiller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 19ten December 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den in 23369 Rthl. 20 sgr. 5 pf. Activis und 33677 Rthl. 2 sgr. 4½ pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 14. Mai 1823. in der Irren-Anstalt zu Brieg verstorbenen ehemaligen Rittmeisters Hanns v. Eisenhardt auf den Antrag der v. Reichel Eisenhardtschen Vormundschaft des Landraths v. Wenzky und des Grafen v. Königsdorf heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 18ten Juny 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Koblitz und Morgenbesser und der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch über die Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten Justiz-Commissionsrath Klette oder Wahl eines andern sich zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 14ten October 1823. Von Seiten des Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Frau Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Klein-Peterwitz Herrnstädtschen Creises sub No. 14. Rubr. III. des Hypothekenbuchs aus der Schuldverschreibung des Gutsbesitzers Hoffmann vom

7ten

7ten Februar 1810. für die Friedrike Theodore verehl. Dr. Lange geb. Scholz vom 16ten ej. m. eingetragenen 3000 Rthl. und auf das darüber unterm 6ten März ej. a. ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 31sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, auch für die verwit. Dr. Lange ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 5ten December 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird der seit 15 Jahren verschollene Sohn des verstorbenen Stempel-Commissarii Brecht Christian Gottlieb Ludwig Eduard geb. zu Breslau den 6ten July 1789, welcher im Sommer 1808. von einer dreymonatlichen Krankheit genesen, von hier nach Ratibor und von dort ohne fernere Nachricht von sich zu geben, weiter gereiset, seitdem aber aller von ihnen angestellten Nachforschungen ungeachtet nicht die geringste Kunde von seiner Person seinem Leben und Aufenthalt zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner leiblichen Geschwister als: 1) der Johanne Charlotte Caroline verwit. Werner geb. Brecht; 2) des Franz Heinrich Wilhelm; 3) der Charlotte Sophia Maria Emilie; 4) des Friedrich Wilhelm Carl und 5) des Johann August Ferdinand und seines gewesenen Vormundes Justi-Commissionsrath Cogho nebst dem außerdem etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich binnen hier und 9 Monaten, spätestens aber in Termino präjudiciali den 29sten October 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Cöster entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu melden und sodann weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß angetragenermaßen auf seine Todeserklärung und Präclusion seiner etwa noch unbekannten Erben und Erbnehmern mit ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß erkannt, seinen genannten Geschwistern aber im hiesigen Pupillar-Depositorio befindliches väterliches Vermögen ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Görlitz den 11ten November 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des allhier verstorbenen Nadlermeister Christian Benjamin Koch am 5ten September 1823. auf Antrag der Beneficial-Erben eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den

den siebenten April 1824.
Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert sich entweder bis zum Termin schriftlich oder in demselben persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Herren Neitsch, Langer I., Haupt und Dietrich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Parchwitz den 1sten September 1823. Von dem hiesigen Gericht werden die unbekannten Erben des am 1sten Juni 1822. in hiesiger Amts-Vorstadt ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Auszügler Paul Schur, so wie deren Erben und Erbnehmer desgleichen jeder, welcher irgend einen Anspruch an die lediglich in 22 Rthl. Courant bestehende Erbmasse zu machen berechtiget, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 11ten Juni 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich allhier zu melden und die weitere Verhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Paul Schurschen Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 15ten Januar 1824. Alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Kaufgelder-Resten-Masse des hieselbst gewesenen bürgerl. Vorwerks-Besitzers Christian Siegismund Wandel für die demselben gehörig gewesenen Grundstücke, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden zu dem auf den 1sten April d. J. auf hiesigem Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine, Behufs der Anmeldung und Bescheinigung der diesfälligen Ansprüche, bey Vermeidung der Präclusion mit denselben hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Ohlau den 19ten Februar 1824. Da das über ein von dem Gärtner Michael Schindler zu Giesdorf über ein von dem Briegschen Stiftsamts-Depositorio Ohlauschen Kreises empfangenes Darlehn von 20 Rthl unterm 21sten Decbr. 1801. ausgestellte ex Decreto de eodem auf der Gärtnerstelle No. 9 zu Giesdorf jetzt Daniel Hubrich sub No. 1. eingetragene und von dem Stiftsamts-Depositorio mittelst Verhandlung vom 5ten Mai 1810. an das General-Depositorium des Justizamtes der Jacobiner Güter cedirte, mit 5 pro Cent verzinsliche Schuld- und Hypotheken-Instrument verlohren gegangen ist, so wird dieses Instrument hiermit öffentlich aufgebothen und der etwanige unbekannte Inhaber, dessen Erben oder Cessionarien, Pfand- und andere Briefsinhaber vorgeladen, sich dieserhalb in unserer Kanzlei binnen 3 Monaten vom Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung,

späte-

spätestens aber in Termino den 29sten Mai c. a. Vormittags um 9 Uhr unter Production des genannten Original-Instruments zu melden und sein vermeintliches Recht daran nachzuweisen, widrigenfalls solches wird amortisirt und der Inhaber desselben mit seinen diesfälligen Ansprüchen an die verpfändete Gärtnerstelle des gegenwärtigen Daniel Hubrich präcludirt und diese Schuldpost gelöscht werden wird.

Königl. Briegsches Stifts-Gerichtsamt Ohlauschen Creises.

Reichardt.

Liebenthal den 12ten Februar 1824. Nachdem von Seiten des unterzeichneten Gerichts über das Vermögen des zu Liebenthal verstorbenen Rothgerber Johann Nepomuk Heinrich und der Erben desselben der Concurs eröffnet worden, so haben wir einen Termin vor dem Deputirten unsers Gerichts Land- und Stadtgerichts-Assessor Guttwein auf den

17ten April a. c.

früh 9 Uhr anberaumt, zu welchen sämmtliche Creditoren persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zur gebührenden Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß die im Termin Außengebliebenen mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, den zu entfernten Gläubigern werden im Mangel an Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Woit und Hälschner aus Hirschberg zur Wahrnehmung ihrer Rechte in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Unterzeichneter wird die Ehre haben, Sonntag den 15. Montag, Dienstag und Mittwoch den 18. März mit den angenehmsten intressantesten und belehrenden physikalischen pneumatischen Experimenten mittelst eines ganz neuen Apparats von vorzüglicher Größe auf der Schweidnitzergasse in Stadt Berlin jeden Abend von 7 bis 9 Uhr seine Aufwartung zu machen. Der Eintritt ist 4 gr. Courant.

Westede.

*) Breslau. Das in den Zeitungen bereits bekannt gemachte Conzert von Hrn. Hauck findet heute Abend um Punkt halb 7 Uhr im Universitäts-Saal unter folgenden Musikstücken statt: 1) Ouverture von M. v. Weber aus Euryanthe mit großem Orchestre. 2) Auf Begehren, Conzert-Satz für Pianoforte von M. v. Weber gespielt von Hauck. 3) Duetto von Pair, gesungen von den Herren Mosewius und Rosenfeld. 4) Große Polonoise für Violin. 5) Neues Londo brillant für Piano Forte, von Kalkbrenner, vorgetragen vom Concertgeber. 6) Pot-pourri, für Clarinett. 7) Gesang-Scene. 8) Variationen mit Orchestre-Begleitung von Pixis für Piano Forte.

Pleß den 7ten December 1823. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßschen Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in der Vorstadt Pleß sub No. 41. belegene Johann Bocheneksche Possession, welche auf 183 Rthl. 18 sgr. 6⅔ pf. Courant gewürdigt worden ist, in Termino den 2ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem obengenannten Gerichts Schuldenhalber verkauft werden soll, wozu also besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Getauste.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 5. bis 11. März 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Sattlers Christian Friedrich Partsch S. Carl Wilhelm Adolph. Des B. und Kürschners Johann Friedrich Scheller T. Auguste Dorothee Rosine. Des B. und Buchbinders Heinrich Gottfried Schlegel T. Heriette Auguste. Des B. und Tischlers Wilhelm Hönsch S. Johann Friedrich Ferdinand. Des B. und Fischers Joh. Benjamin Gottlob Fritsch T. Johanne Wilhelmine Pauline.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Johann Christian Hentschel T. Johanne Juliane Henriette. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Lauschmann S. Joseph Gustav Adolph. Des B. und Schuhmachers Ernst Kabierske T. Johanne Juliane Auguste. Des Dr. Med. pract. et Chirurgie Geburtshelfer und Prosector beym Königl. Anatomie-Institut Hrn. Seerig T. Johanne Elisabeth Bertha Hermine. Des B. und Tischlers Nicolaus Bierwerk S. Julius Ludwig Heinrich Samuel. Des B. und Restaurateurs, Lieutenant und Ritter des eisernen Kreuzes und des russischen St. Georgen-Ordens 5ter Classe Hrn. Gefreyer S. Hanns Franz Leopold.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Gottfried Heinrich Fuchs T. Fredericke Eleonore.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schornsteinfeger August Wilhelm Seidelmann mit Jgfr. Friederike Juliane Graul.

Zu St. Bernhardin. Der Justiz-Assessor bey dem reichsgräfl. Schaffgotschschen Gerichtsamte zu Hermsdorf unterm Kynast Hrn. Ernst Carl August Riemann mit Jgfr. Ida Kunze.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Destillateurs Hrn. Friedrich Wilhelm Pfeiffer S. Friedrich Wilhelm, alt 5 M. Des Hauptmanns bey der Landwehr, auch Salzamts- und Seehandlungs-Beamten Hrn. Johann Friedrich August Ravenstein T. Theodore Wilhelmine, alt 3 J. 10 M. Der B. und Fleischhauer Johann David Haim, alt 78 J. 1 M.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Regierungs-Canzelistens Hrn. Brendel T. Maria Auguste Pauline, alt 1 J.

Zu St. Barbara. Der Buchhalter Herr Joh. August Heinrich, alt 56 J. Der B. und Tischler Joh. Carl Köhnig, alt 42 J. Des B. und Schneiders Heinrich Kühnemann Zwillingskinder S. Carl Heinrich, al 4 T. Die T. Louise Emilie, alt 3 T. Des B. Tischlers Johann Daniel Schiedel Jgfr. T. Juliane Rosina, alt 19 J. 2 M. 24 T.

Zu St. Christophori. Der B. und Schuhmacher Friedrich Mahling, alt 75 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Mehlhändlers August Sonnenkalb T. Emilie Juliana, alt 1 J. 9 M.